Am 26. Juni 1963 hielt Präsident John F. Kennedy vor dem Rathaus Schöneberg in Berlin seine berühmte Rede, die jeder kennt, weil sie in den Massenmedien unzählige Male zitiert wurde:

„Vor zweitausend Jahren war der stolzeste Satz, den ein Mensch sagen konnte: Ich bin ein Bürger Roms. Heute ist der stolzeste Satz, den jemand in der freien Welt sagen kann: Ich bin ein Berliner.“

Zwei Jahre zuvor, am 27. April 1961, hielt Kennedy im New Yorker Waldorf-Astoria Hotel eine Rede, über die die Massenmedien noch nie berichteten:

The President and the Press

Address before the American Newspaper Publishers Association

Original	Übersetzung
Mr. Chairman, ladies and gentlemen:	Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren:
I appreciate very much your generous invitation to be here tonight.	Ich freue mich sehr über ihre großzügige Einladung, heute abend hier sein zu können.
You bear heavy responsibilities these days and an article I read some time ago reminded me of how particularly heavily the burdens of present day events bear upon your profession.	Sie tragen eine große Verantwortung in diesen Tagen. Ein Artikel, den ich vor einiger Zeit las, erinnerte mich daran, wie schwer die Last der Ereignisse auf ihrem Berufsstand lastet.
You may remember that in 1851 the New York Herald Tribune under the sponsorship and publishing of Horace Greeley, employed as its London correspondent an obscure journalist by the name of Karl Marx.	Sie erinnern sich vielleicht, daß im Jahre 1851 die "New York Herald Tribune" unter dem Eigentümer und Herausgeber Horace Greeley als Londoner Korrespondenten einen unbekannten Journalisten namens Karl Marx beschäftigte.
We are told that foreign correspondent Marx, stone broke, and with a family ill and undernourished, constantly appealed to Greeley and managing editor Charles Dana for an increase in his munificent salary of $5 per installment, a salary which he and Engels ungratefully labeled as the "lousiest petty bourgeois cheating".	Es ist überliefert, daß der Korrespondent Marx, völlig pleite, mit einer kranken und unterernährten Familie, Greeley und den Chefredakteur Charles Dana ständig um eine Erhöhung seines „üppigen“ Gehalts von 5 Dollar für jede Veröffentlichung bat, ein Gehalt, welches er und Engels undankbarerweise die „lausigste kleinbürgerliche Bestechung“ nannten.
But when all his financial appeals were refused, Marx looked around for other means of livelihood and fame, eventually terminating his relationship with the Tribune and devoting his talents full time to the cause that would bequeath the world the seeds of Leninism, Stalinism, revolution and the cold war.	Da jedoch alle seine finanziellen Appelle abgewiesen wurden, suchte Marx nach anderen Möglichkeiten für Lebensunterhalt und Ruhm, beendete seine Beziehung zur „Tribune“ und widmete seine Talente vollends der Sache, die der Welt die Saat für Leninismus, Stalinismus, Revolution und den Kalten Krieg hinterließ.
If only this capitalistic New York newspaper had treated him more kindly; if only Marx had remained a foreign correspondent, history might have been different. And I hope all publishers will bear this lesson in mind the next time they receive a poverty-stricken appeal for a small increase in the expense account from an obscure newspaper man.	Hätte ihn diese kapitalistische New Yorker Zeitung doch bloß etwas freundlicher behandelt, wäre Marx doch nur Korrespondent geblieben, die Geschichte wäre vielleicht anders verlaufen. Ich hoffe, alle Verleger werden sich an diese Lektion erinnern, wenn sie das nächste Mal einen von Armut gezeichneten Appell für eine kleine Gehaltserhöhung von einem unbekannten Journalisten bekommen.
I have selected as the title of my remarks tonight "The President and the Press". Some may suggest that this would be more naturally worded "The President Versus the Press". But those are not my sentiments tonight.	Für meine heutige Rede habe ich jedoch das Thema „Der Präsident und die Presse“ gewählt. Manche mögen jetzt meinen, es hätte eher „Der Präsident gegen die Presse“ heißen müssen. Aber das ist heute abend nicht mein Anliegen.
It is true, however, that when a well-known diplomat from another country demanded recently that our State Department repudiate certain newspaper attacks on his colleague it was unnecessary for us to reply that this Administration was not responsible for the press, for the press had already made it clear that it was not responsible for this Administration.	Es ist jedoch wahr, als ein bekannter Diplomat eines anderen Landes kürzlich forderte, unser Außenministerium möge gewisse Presseattacken gegen seinen Kollegen zurückweisen, so war es für uns doch selbstverständlich zu antworten, daß diese Administration keine Verantwortung für die Presse übernimmt, da die Presse schon vorher klar gemacht hatte, daß sie ihrerseits auch keine Verantwortung für diese Administration trägt.
Nevertheless, my purpose here tonight is not to deliver the usual assault on the so-called one party press. On the contrary, in recent months I have rarely heard any complaints about political bias in the press except from a few Republicans. Nor is it my purpose tonight to discuss or defend the televising of Presidential press conferences. I think it is highly beneficial to have some 20,000,000 Americans regularly sit in on these conferences to observe, if I may say so, the incisive, the intelligent and the courteous qualities displayed by your Washington correspondents.	Dennoch ist es nicht meine Absicht, hier und heute abend den üblichen Angriff gegen die sogenannte „einseitige Presse“ zu starten. Im Gegenteil, in den letzten Monaten habe ich kaum Beschwerden über politisch einseitige Berichterstattung in der Presse gehört, ausgenommen von ein paar Republikanern. Auch bin ich nicht hier, um die Fernsehübertragung präsidialer Pressekonferenzen zu diskutieren oder zu verteidigen. Ich denke, es ist sehr nützlich, wenn 20 Millionen Amerikaner diese Konferenzen verfolgen, um - wenn ich das so sagen darf - die scharfsinnigen, intelligenten und höflichen Qualitäten Ihrer Washingtoner Korrespondenten zu beobachten.

Nor, finally, are these remarks intended to examine the proper degree of privacy which the press should allow to any President and his family.	Und schließlich soll meine Rede auch nicht dazu dienen, das Maß an Privatleben einer Prüfung zu unterziehen, welches jedem Präsidenten und seiner Familie zugestanden werden sollte.
If in the last few months your White House reporters and photographers have been attending church services with regularity, that has surely done them no harm.	Wenn in den vergangenen Monaten ihre Reporter und Fotografen im Weißen Haus regelmäßig Gottesdienste besuchten – so hat ihnen das bestimmt nicht geschadet.
On the other hand, I realize that your staff and wire service photographers may be complaining that they do not enjoy the same green privileges at the local golf courses which they once did.	Andererseits kannn ich durchaus nachvollziehen, daß sich Ihr Pressestab und die Agenturfotografen möglicherweise darüber beklagen, wenn sie auf den Golfplätzen nicht mehr dieselben Privilegien genießen, die sie zuvor einmal hatten.
It is true that my predecessor did not object as I do to pictures of one's golfing skill in action. But neither on the other hand did he ever bean a Secret Service man.	Es stimmt zwar, daß mein Vorgänger - im Gegensatz zu mir - nichts dagegen hatte, wenn seine Fähigkeiten als Golfspieler in Aktion abgelichtet wurden. Doch andererseits hat er auch nie einen Secret-Service-Mann geschlagen.
My topic tonight is a more sober one of concern to publishers as well as editors.	Mein Thema heute abend ist viel ernster; es betrifft Herausgeber und Redakteure gleichermaßen.
I want to talk about our common responsibilities in the face of a common danger. The events of recent weeks may have helped to illuminate that challenge for some; but the dimensions of its threat have loomed large on the horizon for many years. Whatever our hopes may be for the future - for reducing this threat or living with it - there is no escaping either the gravity or the totality of its challenge to our survival and to our security - a challenge that confronts us in unaccustomed ways in every sphere of human activity.	Ich möchte über unsere gemeinsame Verantwortung sprechen angesichts einer allgegenwärtigen Gefahr. Die Ereignisse der letzten Wochen haben vielleicht geholfen, die Herausforderungen für einige zu beleuchten („**to illuminate**“); die Dimensionen dieser Bedrohung waren bereits seit Jahren drohend am Horizont zu erkennen. Was auch immer unsere Hoffnungen für die Zukunft sind - um diese Bedrohung zu reduzieren oder mit ihr zu leben - **es gibt kein Entkommen angesichts der Schwere oder Totalität dieser Herausforderung für unser Überleben und für unsere Sicherheit - eine Herausforderung, die uns auf ungewöhnliche Weise in allen Bereichen menschlicher Aktivität begegnet.**
This deadly challenge imposes upon our society two requirements of direct concern both to the press and to the President - two requirements that may seem almost contradictory in tone, but which must be reconciled and fulfilled if we are to meet this national peril. I refer, first, to the need for a far greater public information; and, second, to the need for far greater official secrecy.	**Diese tödliche Herausforderung** stellt an unsere Gesellschaft zwei Anforderungen, welche die Presse und den Präsidenten direkt betreffen - zwei Anforderungen, die im Tenor fast unvereinbar scheinen, aber versöhnt und erfüllt werden müssen, damit wir dieser nationalen Gefahr begegnen können. Ich meine zunächst **die Notwendigkeit für weitreichende öffentliche Information**; und erst in zweiter Linie die Notwendigkeit für weitergehende Geheimhaltung.
The very word "secrecy" is repugnant in a free and open society; and we are as a people inherently and historically opposed to secret societies, to secret oaths and to secret proceedings.	**Das Wort „Geheimhaltung“ ist abstoßend in einer freien und offenen Gesellschaft. Als Volk haben wir eine natürliche und historische Abneigung gegen Geheimgesellschaften, geheime Schwüre und geheime Handlungen.**
We decided long ago that the dangers of excessive and unwarranted concealment of pertinent facts far outweighed the dangers which are cited to justify it. Even today, there is little value in opposing the threat of a closed society by imitating its arbitrary restrictions.	Schon vor langer Zeit haben wir entschieden, daß die Nachteile einer übermäßigen Geheimhaltung die Gefahren übersteigen, mit denen diese gerechtfertigt wird. Es macht wenig Sinn, einer unfreien Gesellschaft zu begegnen, indem man ihre Beschränkungen imitiert.
Even today, there is little value in insuring the survival of our nation if our traditions do not survive with it. And there is very grave danger that an announced need for increased security will be seized upon by those anxious to expand its meaning to the very limits of official censorship and concealment.	Auch heute hat das Überleben unserer Nation keinen Wert, wenn unsere (freiheitlichen) Traditionen nicht ebenfalls fortbestehen. **Es gibt eine sehr ernste Gefahr, daß der Vorwand der Sicherheit mißbraucht wird, um Zensur und Geheimhaltung auszudehnen**.
That I do not intend to permit to the extent that it is in my control. And no official of my Administration, whether his rank is high or low, civilian or military, should interpret my words here tonight as an excuse to censor the news, to stifle dissent, to cover up our mistakes or to withhold from the press and the public the facts they deserve to know.	**Ich habe nicht die Absicht, so etwas zu dulden**, sofern dies in meiner Kontrolle liegt, und kein Beamter meiner Administration, egal in welchem Rang, zivil oder militärisch, sollte meine Worte hier und heute abend als eine Rechtfertigung interpretieren, Nachrichten zu zensieren oder Meinungsverschiedenheiten zu unterdrücken, unsere Fehler zu vertuschen oder der Presse und der Öffentlichkeit Tatsachen vorzuenthalten, die sie erfahren sollten.
But I do ask every publisher, every editor, and every newsman in the nation to reexamine his own standards, and to recognize the nature of our country's peril.	Aber ich bitte jeden Verleger, jeden Redakteur und jeden Journalisten der Nation, seine eigenen Standarts nochmals zu überdenken und die Natur der Gefahr für unser Land zu erkennen.
In time of war, the government and the press have customarily joined in an effort, based largely on self-discipline, to prevent unauthorized disclosures to the enemy.	In Zeiten des Krieges teilen Regierung und Presse für gewöhnlich das Bemühen, hauptsächlich auf Selbstdisziplin beruhend, nicht-authorisierte Enthüllungen an den Feind zu vermeiden.
In time of "clear and present danger", the courts have held that even the privileged rights of the First Amendment must yield to the public's need for national security.	In Zeiten von „deutlicher und präsenter Gefahr“ haben selbst die Gerichte entschieden, daß sich sogar die priviligierten Rechte des ersten Verfassungszusatzes der nationalen Notwendigkeit öffentlicher Sicherheit unterordnen müssen.
Today no war has been declared - and however fierce the struggle may be, it may never be declared in the traditional fashion. Our way of life is under attack. Those who make themselves our enemy are advancing around the globe. The survival of our friends is in danger. And yet no war has been declared, no borders have been crossed by marching troops, no missiles have been fired.	Heute ist jedoch kein Krieg erklärt worden - und wie heftig der Kampf auch sein mag - vielleicht wird er nie in traditioneller Weise erklärt werden. **Unsere Lebensweise wird angegriffen. Jene, die sich selbst zu unseren Feinden gemacht haben, schreiten rund um dem Globus voran.** Das Überleben unserer Freunde ist in Gefahr. Dabei ist bisher kein Krieg erklärt worden, keine Grenze wurde von Truppen überschritten, kein Schuß ist gefallen.
If the press is awaiting a declaration of war before it imposes the self-discipline of combat conditions, then I can only say that no war ever posed a greater threat to our security. If you are awaiting a	Wenn die Presse auf eine Kriegserklärung wartet, bevor sie die Selbstdisziplin unter Kampfbedingungen annimmt, so kann ich nur sagen, **daß kein Krieg jemals eine größere Gefahr für unsere**

finding of "clear and present danger", then I can only say that the danger has never been more clear and its presence has never been more imminent.	**Sicherheit darstellte**. Wenn Sie auf einen Beweis „deutlicher und präsenter Gefahr“ warten, dann kann ich nur sagen, **daß die Gefahr niemals deutlicher und ihre Präsenz niemals spürbarer war**.
It requires a change in outlook, a change in tactics, a change in missions - by the government, by the people, by every businessman or labor leader, and by every newspaper.	Es bedarf einer Änderung der Perspektive, einer Änderung der Taktik, einer Änderung der Mission - seitens der Regierung, seitens der Menschen, von jedem Geschäftsmann oder Gewerkschaftsführer und von jeder Zeitung.
For we are opposed around the world by a monolithic and ruthless conspiracy that relies primarily on covert means for expanding its sphere of influence - on infiltration instead of invasion, on subversion instead of elections, on intimidation instead of free choice, on guerrillas by night instead of armies by day. It is a system which has conscripted vast human and material resources into the building of a tightly knit, highly efficient machine that combines military, diplomatic, intelligence, economic, scientific and political operations.	**Denn wir haben es mit einer monolithischen und rücksichtslosen weltweiten Verschwörung zu tun, die sich hauptsächlich auf verdeckte Mittel zur Erweiterung ihres Einflußbereichs stützt** - auf Infiltration statt Invasion, auf Subversion statt freier Wahlen, auf Einschüchterung statt Selbstbestimmung, auf Guerilllas in der Nacht anstelle von Armeen bei Tag. **Es ist ein System, welches beträchtliche menschliche und materielle Ressourcen in den Aufbau einer eng geknüpften, hocheffizienten Maschinerie verstrickt hat**, die diplomatische, geheimdienstliche, ökonomische, wissenschaftliche und politische Operationen kombiniert.
Its preparations are concealed, not published. Its mistakes are buried, not headlined. Its dissenters are silenced, not praised. No expenditure is questioned, no rumor is printed, no secret is revealed. It conducts the Cold War, in short, with a war-time discipline no democracy would ever hope or wish to match.	Ihre Vorbereitungen werden verborgen, nicht veröffentlicht. Ihre Fehlschläge werden begraben und machen keine Schlagzeilen. **Andersdenkende werden zum Schweigen gebracht**, nicht gelobt. Kein Aufwand wird in Frage gestellt, kein Gerücht wird veröffentlicht, kein Geheimnis wird enthüllt. Sie dirigiert den „Kalten Krieg“ mit einer, kurz gesagt, Kriegsdisziplin, die keine Demokratie jemals aufzubringen erhoffen oder wünschen könnte.
Nevertheless, every democracy recognizes the necessary restraints of national security - and the question remains whether those restraints need to be more strictly observed if we are to oppose this kind of attack as well as outright invasion.	Nichtsdestotrotz erkennt jede Demokratie die notwendigen Begrenzungen für die nationale Sicherheit an - und es bleibt die Frage, ob diese Beschränkungen sorgfältiger beobachtet werden müssen, wenn wir uns dieser Art von Angriff genauso entgegenstellen wie bei einer Invasion.
For the facts of the matter are that this nation's foes have openly boasted of acquiring through our newspapers information they would otherwise hire agents to acquire through theft, bribery or espionage; that details of this nation's covert preparations to counter the enemy's covert operations have been available to every newspaper reader, friend and foe alike; that the size, the strength, the location and the nature of our forces and weapons, and our plans and strategy for their use, have all been pinpointed in the press and other news media to a degree sufficient to satisfy any foreign power; and that, in at least in one case, the publication of details concerning a secret mechanism whereby satellites were followed required its alteration at the expense of considerable time and money.	Tatsache ist doch, daß sich die Feinde unserer Nation offen damit gerühmt haben, über unsere Zeitungen Informationen bekommen zu haben, für deren Erwerb durch Diebstahl, Bestechung oder Spionage sie sonst Agenten hätten einsetzen müssen; daß diese Details verdeckter Vorbereitungen, um die verdeckten Operationen des Feindes zu beantworten, jedem Zeitungsleser, Freund und Feind, gleichermaßen zugänglich gemacht wurden; daß die Größe, die Stärke, der Ort und die Natur unserer Streitkräfte und Waffen sowie unsere Pläne für deren Einsatz in einem Grad von der Presse veröffentlicht wurden, der jede ausländische Macht zufriedenstellt; und daß, zumindest in einem Fall, durch die Publikation von Details einer geheimen Vorrichtung zur Ortung von Satelliten unter Einsatz beträchtlicher Mengen an Zeit und Geld geändert werden mußte.
The newspapers which printed these stories were loyal, patriotic, responsible and well-meaning. Had we been engaged in open warfare, they undoubtedly would not have published such items. But in the absence of open warfare, they recognized only the tests of journalism and not the tests of national security. And my question tonight is whether additional tests should not now be adopted.	Die Zeitungen, welche dies druckten, waren loyal, patriotisch, verantwortlich und handelten in guter Absicht. Wären wir in offene Kampfhandlungen verstrickt gewesen, hätten sie solche Einzelheiten zweifellos nicht veröffentlicht. Doch mangels offener Kriegführung erkannten sie nur die journalistischen Anforderungen, aber nicht die Erfordernisse der nationalen Sicherheit. Und meine Frage heute abend leutet, ob hier nicht neue Maßstäbe angebracht wären.
That question is for you alone to answer. No public official should answer it for you. No governmental plan should impose its restraints against your will. But I would be failing in my duty to the Nation, in considering all of the responsibilities that we now bear and all of the means at hand to meet those responsibilities, if I did not commend this problem to your attention, and urge its thoughtful consideration.	Die Antwort liegt allein bei Ihnen. Kein Beamter sollte diese Frage für Sie beantworten. Kein Regierungsplan sollte seine Restriktionen gegen Ihren Willen auferlegen. Aber ich würde meine Pflichten und meine Verantwortung gegenüber der Nation vernachlässigen, wenn ich dieses Problem nicht ihrer Aufmerksamkeit empfehlen und auf seine sorgsame Abwägung drängen würde.
On many earlier occasions, I have said - and your newspapers have constantly said - that these are times that appeal to every citizen's sense of sacrifice and self-discipline. They call out to every citizen to weigh his rights and comforts against his obligations to the common good. I cannot now believe that those citizens who serve in the newspaper business consider themselves exempt from that appeal.	Bei vielen früheren Gelegenheiten habe ich gesagt - und auch Ihre Zeitungen haben das ständig erwähnt – daß dies Zeiten sind, die an den Sinn für Opferbereitschaft und Selbstdisziplin eines jeden Bürgers appellieren. Sie fordern jeden Bürger dazu auf, seine Rechte und seine Bequemlichkeit gegen seine Verpflichtung gegenüber dem Allgemeinwohl abzuwägen. Ich kann nicht glauben, daß Bürger, die im Zeitungsgeschäft tätig sind, sich selbst davon ausnehmen würden.
I have no intention of establishing a new Office of War Information to govern the flow of news. I am not suggesting any new forms of censorship or any new types of security classifications. I have no easy answer to the dilemma that I have posed, and would not seek to impose it if I had one. But I am asking the members of the newspaper profession and the industry in this country to reexamine their own responsibilities, to consider the degree and the nature of the present danger, and to heed the duty of self-restraint which that danger imposes upon us all.	Ich habe nicht die Absicht, ein Ministerium für Kriegsinformationen einzurichten, um den Informationsfluß zu regeln. Ich schlage keine neue Form der Zensur vor oder neue Arten der Geheimhaltung. Ich habe keine einfache Antwort für dieses Dilemma, welches ich aufgeworfen habe, und ich würde nicht versuchen, sie Ihnen aufzuzwingen, wenn ich eine hätte. Aber ich fordere die Mitglieder der Zeitungsbranche und der Industrie in diesem Lande auf, ihre eigenen Verantwortlichkeiten zu prüfen, um den Grad und die Natur der gegenwärtigen Gefahr abzuwägen und die Pflicht zur Selbstdisziplin zu beherzigen, welche uns diese Gefahr auferlegt.
Every newspaper now asks itself, with respect to every story: "Is it news?" All I suggest is that you add the question: "Is it in the interest of the national security?" And I hope that every group in	Jede Zeitung beurteilt eine Story mit der Frage, „Ist es eine Neuigkeit?“ Ich schlage nur vor, die Frage hinzuzufügen: „Ist es im Interesse der nationalen Sicherheit?“ Und ich hoffe, daß jede

America - unions and businessmen and public officials at every level - will ask the same question of their endeavors, and subject their actions to the same exacting tests.	Gruppe in Amerika - Gewerkschaften, Geschäftsleute und Beamte auf allen Ebenen - sich die gleiche Frage stellt und ihre Bemühungen und Handlungen dem gleichen anspruchsvollen Test unterwirft.
And should the press of America consider and recommend the voluntary assumption of specific new steps or machinery, I can assure you that we will cooperate whole-heartedly with those recommendations.	Und sollte Amerikas Presse die freiwillige Annahme von bestimmten neuen Schritten oder Verfahrensweisen in Betracht ziehen und empfehlen, dann kann ich Ihnen versichern, daß wir von ganzem Herzen mit diesen Empfehlungen kooperieren werden.
Perhaps there will be no recommendations. Perhaps there is no answer to the dilemma faced by a free and open society in a cold and secret war. In times of peace, any discussion of this subject, and any action that results, are both painful and without precedent. But this is a time of peace and peril which knows no precedent in history.	Vielleicht gibt es keine Empfehlungen. Vielleicht gibt es keine Antwort für das Dilemma einer freien und offenen Gesellschaft in einem kalten und geheimen Krieg. Im Frieden ist jede Diskussion über dieses Thema und jede Handlung, die daraus reslutiert, schmerzlich und ohne Beispiel. Aber dies ist eine Zeit des Friedens und der Gefahr, die keine Parallele in der Geschichte hat.
It is the unprecedented nature of this challenge that also gives rise to your second obligation - an obligation which I share. And that is our obligation to inform and alert the American people - to make certain that they possess all the facts that they need, and understand them as well - the perils, the prospects, the purposes of our program and the choices that we face.	Es ist die beispiellose Natur dieser Herausforderung, die auch ihre zweite Verpflichtung hervorruft - eine Verpflichtung, die ich teile. Und das ist die Verpflichtung, die Menschen in Amerika zu informieren und zu alarmieren, um sicherzustellen, daß sie alle Fakten kennen, die sie benötigen, und daß sie außerdem die Gefahren, die Aussichten und die Absichten unseres Programms sowie die Entscheidungen verstehen, die wir zu treffen haben.
No President should fear public scrutiny of his program. For from that scrutiny comes understanding; and from that understanding comes support or opposition. And both are necessary. I am not asking your newspapers to support the Administration, but I am asking your help in the tremendous task of informing and alerting the American people. For I have complete confidence in the response and dedication of our citizens whenever they are fully informed.	Kein Präsident sollte die Überprüfung seines Programms fürchten. Denn aus dieser kritischen Auseinandersetzung resultiert Verständnis; und aus diesem Verständnis kommt Unterstützung oder Opposition. Und beides ist notwendig. Ich bitte Sie nicht, meine Administration zu unterstützen, aber ich bitte Sie um Ihre Hilfe bei der enormen Aufgabe, die Menschen in Amerika zu informieren und zu alarmieren. Denn ich habe vollstes Vertrauen in die Reaktion und das Engagement unserer Bürger, wenn sie voll informiert sind.
I not only could not stifle controversy among your readers - I welcome it. This Administration intends to be candid about its errors; for as a wise man once said: "An error does not become a mistake until you refuse to correct it." We intend to accept full responsibility for our errors; and we expect you to point them out when we miss them.	Ich wäre nicht nur außerstande, Kontroversen unter Ihrer Leserschaft zu unterdrücken - ich begrüße sie sogar. **Diese Administration beabsichtigt, freimütig zu ihren Irrtümern zu stehen. Denn wie ein weiser Mann einst sagte: „Ein Irrtum wird erst zu einem Fehler, wenn man sich weigert, ihn zu korrigieren.“ Wir beabsichtigen, die volle Verantwortwortung für unsere Irrtümer zu übernehmen; und wir erwarten von Ihnen, diese aufzeigen, wenn wir dies versäumen**.
Without debate, without criticism, no Administration and no country can succeed - and no republic can survive. That is why the Athenian lawmaker Solon decreed it a crime for any citizen to shrink from controversy. And that is why our press was protected by the First Amendment - the only business in America specifically protected by the Constitution - not primarily to amuse and entertain, not to emphasize the trivial and the sentimental, not to simply "give the public what it wants" - but to inform, to arouse, to reflect, to state our dangers and our opportunities, to indicate our crises and our choices, to lead, mold, educate and sometimes even anger public opinion.	Ohne Debatte, ohne Kritik kann keine Administration und kein Land Erfolg haben - und keine Republik kann überleben. Aus diesem Grund erklärte es einst der athenische Gesetzgeber Solon für jeden Bürger zu einem Verbrechen, der Kontroverse auszuweichen. Das ist der Grund, weshalb unsere Presse durch den ersten Zusatz der Verfassung geschützt wurde - die einzige Branche in Amerika, die ausdrücklich durch die Verfassung geschützt ist - nicht um in erster Linie zu amüsieren, zu unterhalten, das Triviale oder Sentimentale zu betonen, nicht um den Leuten einfach nur das zu geben, was sie wollen - sondern um zu informieren, aufzurütteln, zu reflektieren, unsere Gefahren und Möglichkeiten zu benennen, unsere Krisen und unsere Entscheidungen aufzuzeigen, um die öffentliche Meinung zu führen, zu formen, zu erziehen und manchmal sogar zu verärgern.
This means greater coverage and analysis of international news - for it is no longer far away and foreign but close at hand and local. It means greater attention to improved understanding of the news as well as improved transmission. And it means, finally, that government at all levels, must meet its obligation to provide you with the fullest possible information outside the narrowest limits of national security - and we intend to do it.	Das bedeutet mehr Berichte und Analysen von internationalen Nachrichten - denn diese sind nicht mehr weit entfernt und fremd, sondern nahe bei uns zu Hause in unserer Umgebung. Es bedeutet mehr Aufmerksamkeit für besseres Verständnis der Nachrichten sowie für verbesserte Publikation. Und es bedeutet, letztendlich, daß die Regierung ihrer Verpflichtung nachkommt, Sie mit den bestmöglichen Informationen außerhalb der engen Grenzen nationaler Sicherheit zu versorgen - und das haben wir auch vor.
It was early in the Seventeenth Century that Francis Bacon remarked on three recent inventions already transforming the world: the compass, gunpowder and the printing press. Now the links between the nations first forged by the compass have made us all citizens of the world, the hopes and threats of one becoming the hopes and threats of us all. In that one world's efforts to live together, the evolution of gunpowder to its ultimate limit has warned mankind of the terrible consequences of failure.	Es war Anfang des 17.Jahrhunderts, als Francis Bacon auf drei kurz zuvor gemachte Erfindungen verwies, welche die Welt bereits transformierten: den Kompaß, das Schießpulver und die Presse. Nun haben die Verbindungen zwischen den Nationen, die zuerst durch den Kompaß geschmiedet wurden, uns alle zu Bürgern der Welt gemacht, die Hoffnungen und die Bedrohungen eines einzelnen werden die Hoffnungen und Bedrohungen von uns allen. In dem Bestreben dieser einen Welt zusammenzuleben, hat die Entwicklung des Schießpulvers bis zu seiner ultimativen Grenze die Menschheit vor den entsetzlichen Konsequenzen des Scheiterns gewarnt.
And so it is to the printing press - to the recorder of man's deeds, the keeper of his conscience, the courier of his news - that we look for strength and assistance, confident that with your help man will be what he was born to be: free and independent.	Es liegt nun in der Verantwortung der Printmedien, die Taten des Menschen aufzuzeichnen, sein Gewissen zu bewahren, der Bote seiner Nachrichten zu sein, damit wir die Kraft, den Beistand und die Zuversicht finden, auf daß mit Ihrer Hilfe der Mensch zu dem werde, wozu er geboren wurde: **frei und unabhängig**...
Am 4. Juni 1963 unterzeichnete John F. Kennedy die „Executive Order“ 11110, mit der er die „Federal Reserve“ de facto entmachtete. Er ließ 4,3 Milliarden Dollar neues Geld drucken, das durch die staatlichen Reserven an Silber gedeckt war und für das die Regierung **KEINE** Zinsen zahlen mußte. Am 22. November 1963 wurde Kennedy von Lee Harvey Oswald erschossen. Honi soit qui mal y pense.	

Dwight D. Eisenhower am 17. Januar 1961

In the councils of government, we must guard against the acquisition of unwarranted influence, whether sought or unsought, by the military-industrial complex. The potential for the disastrous rise of misplaced power exists and will persist. We must never let the weight of this combination endanger our liberties or democratic processes. We should take nothing for granted. Only an alert and knowledgeable citizenry can compel the proper meshing of the huge industrial and military machinery of defense with our peaceful methods and goals, so that security and liberty may prosper together.	Wir müssen die Gremien unserer Regierung gegen die unberechtigte Einflußnahme durch den militärisch-industriellen Komplex schützen. Das Potential für eine verhängnisvolle Zunahme unberechtigter Macht existiert und besteht fort. Wir dürfen unsere Freiheiten und demokratischen Gepflogenheiten niemals durch diesen Einfluß gefährden lassen. Wir sollten nichts als selbstverständlich betrachten. Nur wachsame und informierte Bürger können ein angemessenes Zusammenwirken dieser riesigen industriellen und militärischen Maschinerie mit unseren friedlichen Methoden und Absichten herbeiführen, **so daß Sicherheit und Freiheit zusammen gedeihen**. **Mit anderen Worten: Wer in einer Demokratie einschläft, der muß damit rechnen, in einer Diktatur aufzuwachen...**

Professor Carroll Quigley

The powers of financial capitalism had a far-reaching plan, nothing less than to create a world system of financial control in private hands able to dominate the political system of each country and the economy of the world as a whole. (...) Their secret is that they have annexed from governments, monarchies, and republics the power to create the world's money.	Die Kräfte des Finanzkapitalismus haben einen weitreichenden Plan, und zwar nichts geringeres, als ein Weltsystem der finanziellen Kontrolle in privater Hand zu schaffen, das in der Lage ist, das politische System eines jeden Landes und die Wirtschaft der Welt als Ganzes zu beherrschen. (...) **Ihr Geheimnis ist, daß sie von Regierungen, Monarchien und Republiken die Macht der Geldschöpfung an sich gerissen haben.**

David Rockefeller

Some even believe we are part of a secret cabal working against the best interests of the United States, characterizing my family and me as 'internationalists' and of conspiring with others around the world to build a more integrated global political and economic structure - one world, if you will. If that is the charge, I stand guilty, and I am proud of it. - Page 405 of Rockefeller's autobiography, "Memoirs", ISBN-13: 978-0812969733	Einige glauben sogar, wir sind Teil einer geheimen Kabale gegen die besten Interessen der Vereinigten Staaten, sie nennen meine Familie und mich sogar "Internationalisten" und bezichtigen uns der Konspiration mit anderen rund um die Welt, um eine global integrierte politische und wirtschaftliche Struktur zu schaffen - "eine Welt" bauen, wenn man es so nennen will. Wenn das die Anklage ist, dann bekenne ich mich schuldig, und ich bin stolz darauf.

George H.W.Bush

If the American people really knew what we had done, we would be chased down the street and lynched.	Wenn das amerikanische Volk wirklich wüßte, was wir getan haben, dann würde man uns die Straße hinunter jagen und lynchen.

Thomas Jefferson

If the American people ever allow private banks to control the issue of their currency, first by inflation, then by deflation, the banks will deprive the people of all property until their children wake-up homeless on the continent their fathers conquered. The issuing power should be taken from the banks and restored to the people, to whom it properly belongs. (...) I believe that banking institutions are more dangerous to our liberties than standing armies. (...) The modern theory of the perpetuation of debt has drenched the earth with blood, and crushed its inhabitants under burdens ever accumulating.	Wenn das amerikanische Volk jemals privaten Banken erlaubt, die Währung zu kontrollieren, dann werden die Banken zuerst durch Inflation, dann durch Deflation das Volk all seines Eigentums berauben, bis die Kinder obdachlos auf dem Kontinent aufwachen, den ihre Vorväter eroberten. Die Geldschöpfung sollte den Banken weggenommen und dem Volk zurückgegeben werden, dem sie rechtmäßig gehört. (...) Ich glaube, daß Banken gefährlicher für unsere Freiheiten sind als stehende Armeen. (...) Die moderne Theorie der Verschuldung hat die Erde mit Blut getränkt und ihre Bewohner in ein Schuldsystem gebracht, das ohne Ende wächst.

James Madison

History records that the money changers have used every form of abuse, intrigue, deceit, and violent means possible to maintain their control over governments by controlling money and its issuance.	Die Geschichte lehrt, daß die Geldwechsler jede mögliche Form von Mißbrauch, Intrigen, Betrug und sogar gewaltsame Mittel genutzt haben, um ihre Kontrolle über die Regierungen durch die Kontrolle der Währungen und der Geldschöpfung zu erhalten.

Woodrow Wilson

I am a most unhappy man. I have unwittingly ruined my country. A great industrial nation is controlled by its system of credit. Our system of credit is concentrated. The growth of the nation, therefore, and all our activities are in the hands of a few men. We have come to be one of the worst ruled, one of the most completely controlled and dominated Governments in the civilized world, no longer a Government by free opinion, no longer a Government by conviction and the vote of the majority, but a Government by the opinion and duress of a small group of dominant men.	"Ich bin ein sehr unglücklicher Mensch. Ich habe unbeabsichtigt mein Land ruiniert. Eine große Industrienation wird von ihrem Kreditsystem beherrscht. Unser Kreditsystem ist zentralisiert. Das Wachstum der Nation und alle unsere Aktivitäten befinden sich in den Händen von einigen wenigen Männern. Wir sind zu einer der am schlechtesten geführten, am meisten kontrollierten und fremdbestimmten Regierungen der zivilisierten Welt geworden, keine Regierung der freien Meinung mehr, keine Regierung der Überzeugung und der Mehrheitsentscheidung, sondern eine Regierung, die von der Meinung und der Nötigung einer kleinen Gruppe dominanter Männer abhängt." Das schrieb Woodrow Wilson einige Jahre, nachdem er auf Jekyll Island den "Federal Reserve Act" unterzeichnet hatte, mit dem 1913 eine von privaten Bankiers beherrschte Zentralbank (FED) geschaffen wurde, die sogenannte "Kreatur von Jekyll Island"...

Andrew Jackson

If congress has the right under the Constitution to issue paper money, it was given them to use themselves, not to be delegated to individuals or corporations.	Wenn der Kongreß nach der Verfassung das Recht hat, Papiergeld auszugeben, so wurde es ihm gegeben, damit er es selber ausübt, anstatt es an Personen oder Konzerne zu delegieren.

Franklin Delano Roosevelt

The real truth of the matter is that a financial element in the large centers has owned the government ever since the days of Andrew Jackson.	**Die reine Wahrheit ist, daß der Hochfinanz die Regierung gehört, und zwar seit den Tagen von Andrew Jackson.**
In politics, nothing happens by accident. If it happens, you can bet it was planned that way.	In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn etwas passiert, dann können Sie darauf wetten, daß es so geplant war.

Mayer Amschel Rothschild

Let me issue and control a nation's money and I care not who writes the laws.	**Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist mir egal, wer die Gesetze schreibt...**

Die Rothschild-Brüder 1863

The few who understand the system will either be so interested in its profits or be so dependent upon its favours that there will be no opposition from that class, while on the other hand, the great body of people, mentally incapable of comprehending the tremendous advantage that capital derives from the system, will bear its burdens without complaint, and perhaps without even suspecting that the system is inimical to their interests.	Die wenigen, die das System verstehen, sind entweder so sehr interessiert an ihrem eigenen Profit oder so abhängig von seiner Gunst, daß es von dieser Klasse keine Opposition geben wird, während die große Masse der Menschen, intellektuell unfähig, den enormen Vorteil für das Kapital zu begreifen, ihre Lasten ohne Murren ertragen wird, vielleicht sogar, ohne jemals Verdacht zu schöpfen, daß das System ihren Interessen feindlich gegenübersteht.

William Paterson - Gründer der Bank von England

The bank hath benefit of interest on all moneys which it creates out of nothing.	**Die Bank hat den Nutzen durch Zinsen auf alle Gelder, die sie aus dem Nichts erschafft.**

Sir Josiah Stamp - Direktor der Bank von England

Banking was conceived in iniquity and was born in sin. The bankers own the earth. Take it away from them, but leave them the power to create money, and with the flick of the pen they will create enough deposits to buy it back again. However, take it away from them, and all the great fortunes like mine will disappear and they ought to disappear, for this would be a happier and better world to live in. But, if you wish to remain the slaves of bankers and pay the cost of your own slavery, let them continue to create money.	Banking wurde in Ungerechtigkeit konzipiert und in Sünde geboren. Den Bankern gehört die Erde. Nimmt man sie ihnen weg, aber läßt ihnen die Macht, Geld aus dem Nichts zu schöpfen, dann werden sie mit einem Federstrich wieder genug Geld schaffen, um sie zurück zu kaufen. Doch nimmt man ihnen diese Macht, dann werden alle großen Vermögen - wie meines - verschwinden, und sie sollten auch verschwinden, denn das wäre eine bessere und lebenswertere Welt. **Doch wenn Ihr Sklaven der Banker bleiben und obendrein auch noch für die Sklaverei bezahlten wollt, dann laßt sie nur fortfahren, Geld aus dem Nichts zu schöpfen.**

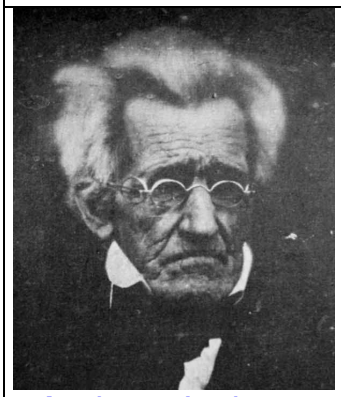
Napoleon Bonaparte

When a government is dependent upon bankers for money, they and not the leaders of the government control the situation, since the hand that gives is above the hand that takes. Money has no motherland; financiers are without patriotism and without decency; their sole object is gain.	**Wenn eine Regierung von Bankern abhängig ist, dann kontrollieren *sie* die Situation und nicht die Regierung, denn die Hand, die gibt, steht über der Hand, die nimmt. Das Geld hat kein Vaterland. Finanziers sind ohne Patriotismus und ohne Anstand; ihr einziges Ziel ist der Profit.**

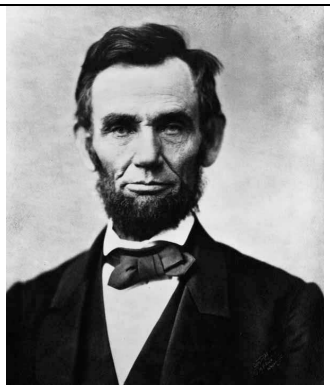
Henry Ford

It is well enough that people of the nation do not understand our banking and money system, for if they did, I believe there would be a revolution before tomorrow morning.	**Es ist gut, daß die Menschen unser Banken- und Geldsystem nicht verstehen, denn wenn sie es täten, glaube ich, gäbe es eine Revolution noch vor morgen früh.**

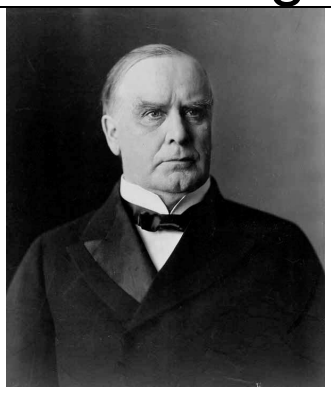
Was hatten diese Präsidenten gemeinsam?



Andrew Jackson
Präsident von 1829 bis 1837



Abraham Lincoln
Präsident von 1860 bis 1865



William McKinley
Präsident von 1897 bis 1901

John F. Kennedy
Präsident von 1961 bis 1963

Diese Präsidenten haben sich mit privaten Banken angelegt. Entweder haben sie deren „Wünschen“ nicht entsprochen, oder sie haben sogar versucht, den Banken das Recht zur Geldschöpfung aus dem Nichts zu entziehen. Von Andrew Jackson ist der Ausspruch überliefert: **"I killed the Bank!"** Natürlich hatte er nichts gegen Banken allgemein. Er meinte die damalige private Nationalbank der USA. Allerdings versäumte er es, den Banken generell das Recht zur Geldschöpfung zu entziehen und sie zu dem zu machen, was sie eigentlich sein sollten: reine Dienstleistungsbetriebe, nicht weniger, aber auch nicht mehr. Tatsächlich hat es danach bis 1913 gedauert, bis es den Bankoligarchen abermals gelang, mit Hilfe von Woodrow Wilson eine neue privat beherrschte Zentralbank in Form der „**FED**“ zu etablieren. Wie auf Lincoln, McKinley und Kennedy wurde auch auf Andrew Jackson ein Attentat verübt – natürlich von einem „verwirrten Einzeltäter“ und selbstverständlich ohne jede Verschwörung. Das Attentat mißlang nur, weil der Revolver des Täters Ladehemmungen hatte...

Thomas Jefferson: „Wenn es um die Macht geht, darf man keinem Menschen trauen, sondern muß alle Fesseln der Verfassung anlegen!“

Baron de Montesquieu: "Eine ewige Erfahrung lehrt, dass jeder Mensch, der Macht hat, dazu getrieben wird, sie zu missbrauchen. Er geht immer weiter, bis er an Grenzen stößt."

In den USA ermächtigt der Staat - entgegen der Verfassung - eine von Privatbankiers beherrschte Zentralbank, wertloses Papier mit Hilfe von Druckmaschinen und Farbe in Geld zu verwandeln. Anschließend kauft der souveräne (?) amerikanische Staat den Privatbankiers der **„FED“** dieses bedruckte Papier - inzwischen mit der Bezeichnung „Dollar“ aufgewertet - gegen Zinsen wieder ab, um damit seine Beamten, das Militär, die Sozialsysteme, die Weltraumforschung und alle anderen Staatsaufgaben zu bezahlen. Was zunächst wie ein schlechter Witz anmutet, wurde 1913 nach einem beispiellosen Täuschungsmanöver in einer filmreifen Nacht- und Nebelaktion zum Gesetz erhoben. Der angesehene Kongreßabgeordnete Charles A. Lindbergh Sr., der Vater des berühmten Antlantiküberquerers, nannte dies das größte Verbrechen in der Geschichte der USA.
Nur wenige Monate vor dem Attentat auf John F. Kennedy hat Joseph Kennedy seinen Sohn im Weißen Haus besucht. Eine Angestellte hat bei einer späteren Anhörung im Kongreß unter Eid ausgesagt, daß sie die Unterhaltung des Präsidenten mit seinem Vater im Oval Office von einem Nebenraum aus teilweise mit angehört habe. Der Präsident sei von seinem Vater angeschrien worden: **„Wenn du das tust, bringen sie dich um!“**

Oben: „United States Note“ – Unten: „Federal Reserve Note“

Präsident Kennedy hatte bis zu seiner Ermordung am 22. November 1963 zunächst nur 2-Dollar- und 5-Dollar-Scheine mit der Bezeichnung **"United States Notes"** – anstatt **„Federal Reserve Notes“** – in Umlauf bringen lassen. Als John F. Kennedy ermordet wurde, befanden sich auch schon 10- und 20-Dollar-Banknoten in der Staatsdruckerei. Sie wurden nach dem Attentat vernichtet. Die bereits kursierenden **"United States Notes"** wurden unauffällig aus dem Verkehr gezogen und gegen „normales“ Schuldgeld ausgetauscht. Das amerikanische Volk und die übrige Welt erfuhren nichts davon. Seit dieser Zeit hat es kein Präsident der USA mehr gewagt, sich der Macht des Großkapitals zu widersetzen. Die Massenmedien erwähnen diese Tatsachen nie, sondern reden von Lee Harvey Oswald und Jack Ruby oder verbreiten allenfalls irgendwelche eher belanglosen Mafia-Geschichten, die angeblich einen besonderen Haß auf Kennedy hatte, weil sein (1968 ermordeter) Bruder Robert Kennedy als Justizminister verstärkt gegen Mafia-Bosse vorgegangen sei. Daß „JFK“ mit seiner „Executive Order“ 11110 die größte Machtbasis und die einträglichste Profitquelle des Planeten angetastet hatte, ist den Mainstream-Medien offenbar keine Erwähnung wert. Wahrscheinlich halten sie das für genauso „bedeutungslos“ wie die seit 1954 stattfindenen „privaten Bilderbergtreffen“ der 100-150 reichsten und einflußreichsten Persönlichkeiten der Welt.

Carl Friedrich von Weizsäcker
„Der bedrohte Friede – heute“

Carl Friedrich von Weizsäcker (28. Juni 1912 bis 28. April 2007) war Physiker, Philosoph und Friedensforscher – und wahrscheinlich einer der weisesten Deutschen des 20. Jahrhunderts. 1979 lehnte er die Kandidatur zum Bundespräsidenten ab, die er sicher gewonnen hätte – wahrscheinlich auch eine sehr weise Entscheidung. Sein **Bruder Richard von Weizsäcker** (CDU) wurde dann Bundespräsident von 1984 bis 1994.

Carl Friedrich von Weizsäcker sagte in seinem letzten großen Werk **„Der bedrohte Friede“** (1983) innerhalb weniger Jahre den Niedergang des Sowjet-Kommunismus voraus. Er wurde ausgelacht...

Seine Prognose, auf welches Niveau Löhne und Gehälter zurückfallen würden, wenn der Kommunismus nicht mehr existiert, war schockierend. Weizsäcker beschrieb die Auswirkungen einer dann einsetzenden „Globalisierung“ (obwohl es dieses Wort damals noch gar nicht gab), wie er sie erwartete:

1. Die Arbeitslosenzahlen würden weltweit ungeahnte Dimensionen erreichen.
2. Die Löhne würden auf ein noch nie dagewesenes Minimum sinken.
3. Alle Sozialsysteme würden mit dem Bankrott des Staates zusammenbrechen. Auslöser würde eine globale Wirtschaftskrise ungeheurer Dimension sein, die durch Spekulation ausgelöst werde.
4. Etwa 20 Jahre nach dem Untergang des Kommunismus würden in Deutschland wieder Menschen verhungern.
5. Die Gefahr von Bürgerkriegen steige weltweit dramatisch an.
6. Die herrschende Elite werde gezwungen sein, zu ihrem eigenen Schutz Privatarmeen zu unterhalten.
7. **Um ihre Herrschaft zu sichern, würden diese Eliten frühzeitig den totalen Überwachungsstaat schaffen und eine weltweite Diktatur errichten.**
8. Die ergebenen Handlanger dieses Geldadels werden korrupte Politiker sein.
9. **Die Kapitalwelt fördert - wie eh und je - einen noch nie dagewesen Faschismus** als Garant gegen einen eventuell wieder erstarkenden Kommunismus (also Aufstand gegen die Knechtschaft).
10. **Zum Zweck der Machterhaltung wird man die Weltbevölkerung auf ein Minimum reduzieren!** Dies geschieht mittels künstlich erzeugter Krankheiten. Hierbei werden Bio-Waffen als Seuchen deklariert, aber auch mittels gezielter Hungersnöte und Kriege. Als Rechtfertigung dient die Erkenntnis, daß die meisten Menschen ihre eigene Ernährung nicht mehr finanzieren können. Dann wären die Reichen zu Hilfsmaßnahmen gezwungen, andernfalls entsteht für sie ein riesiges gefährliches Konfliktpotential.
11. Um Rohstoffbesitz und den eigenen Machterhalt werden Großmächte Kriege mit Atomwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen führen.
12. **Die Menschheit wird nach dem Niedergang des Kommunismus ein skrupelloses und menschenverachtendes System erleben, wie es die Welt noch nie erlebt hat. Das System, welches für diese Verbrechen verantwortlich sein wird, heißt "unkontrollierter Kapitalismus".**

Carl Friedrich von Weizsäcker sagte 1983, daß sein Buch, welches er als sein letztes großes Werk bezeichnete, **mit Sicherheit von der Bevölkerung nicht verstanden und die Dinge somit ihren Lauf nehmen werden**. Das deutsche Volk bewertete er wenig schmeichelhaft wie folgt: Absolut obrigkeitshörig, des Denkens entwöhnt, typische Befehlsempfänger, ein Held vor dem Feind, aber ein totaler Mangel an Zivilcourage. Der typische Deutsche verteidigt sich erst dann, wenn er nichts mehr hat, was sich zu verteidigen lohnt. Wenn er aber aus seinem Schlaf erwacht, dann schlägt er in blindem Zorn alles kurz und klein - auch das, was ihm noch helfen könnte.

Die einzige Lösung, die Weizsäcker bietet, ist die Hoffnung, daß nach diesen unvermeidlichen Turbulenzen dieser Planet noch bewohnbar bleibt. **Denn Fakt ist, die kleine Clique, denen diese Welt schon jetzt gehört, herrscht nach dem einfachen, aber klaren Motto: „Eine Welt, in der wir nicht das alleinige Sagen haben, die braucht es auch in Zukunft nicht mehr zu geben!"**

Aber er rechnete nicht damit, verstanden zu werden. Auf die Frage eines Journalisten, was ihn denn am meisten stören würde, antwortete er: „Mich mit einem dummen Menschen unterhalten zu müssen!"

1983 konnte man vielleicht noch sagen: „So einen Wissenschaftler im Elfenbeinturm kann man doch nicht ernst nehmen! Der spinnt!“ Doch von Jahr zu Jahr wird immer deutlicher, wie sehr er Recht hatte: Lohndumping, Sozialabbau, drohender Staatsbankrott, Politiker als bloße Handlanger des Geldadels, kontinuierlicher Ausbau der Überwachung unter immer neuen Vorwänden wie Terrorwahn, „Sicherheit“ und Kinderpornographie, eine künstliche Pandemie-Panik jagt die nächste, immer neue Krisen werden geschürt, und Privatarmeen sind tatsächlich eine globale Wachstumsbranche, während die Weltwirtschaft immer mehr von Produktion auf Spekulation und Raubwirtschaft umgestellt wird... Alles, was Weizsäcker vorhersagte, war 1983 tatsächlich noch unvorstellbar und zudem mit der „freiheitlich-demokratischen Grundordnung“ gar nicht vereinbar. Doch heute ist es entweder längst Realität oder zeichnet sich zumindest immer deutlicher am Horizont ab...

Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen - Teil I bis VI: Die Neue Ordnung der Barbarei

Was die Elite mit uns vor hat

Geschrieben von: Juliane Dorloff

Montag, 28. Dezember 2009 um 19:18 Uhr

Viele halten es für ausgemachten Blödsinn, dass unsere politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Anführer Teil einer Verschwörung sind, die vorhat, die Gesellschaft so umzugestalten, dass die Finanzelite in der Lage sein wird, diktatorisch über sie zu walten und sie als Untertanen zu benutzen, wie immer es ihr beliebt.

Ich hingegen bin absolut sicher, dass dies stimmt und möchte in diesem und den folgenden Artikeln nun eine höchst bemerkenswerte Quelle zu diesem Thema auch für Deutschland zugänglich machen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der Polizeistaat, wenn wir nicht endlich aufwachen und gemeinsam aktiv werden, in nicht allzu ferner Zukunft (um nicht zu sagen in 'greifbarer Nähe' aus Sicht der Eliten) liegt. All die Lügen über Kriege und Terrorismus, Wirtschaftskrisen und Klimawandel, die Medienmanipulation und die uns überflutende Reizwelt der Unterhaltungsbranche werden benutzt, um uns dorthin zu bringen.

Dieser Artikel besteht hauptsächlich aus der Übersetzung einer englischen Abschrift von Tonbandaufnahmen aus dem Jahre 1988 eines gewissen Dr. Lawrence Dunegan, der gemeinsam mit anderen am 20. März 1969 einen Vortrag von einem Mediziner-Kollegen hörte, wie sich herausstellte Dr. Richard Day, dem Medizinischen Direktor der von Rockefeller gesponsorten "Planned Parenthood" bzw. Organisation für geplante Elternschaft. Auf den Tonbandaufnahmen hielt er fest, was er in dem zur damaligen Zeit höchst futuristischen Vortrag von Dr. Day gehört hatte. Er hatte sich zügig nach dem für ihn beunruhigenden Vortrag Notizen gemacht, um nicht alles zu vergessen und in der Zukunft etwas in der Hand zu haben, woran er sich orientieren konnte, um nachvollziehen zu können, ob all die schlimmen prognostizierten Vorhersagen auch wirklich eintrafen. Er musste leider feststellen, das dem so war und beschloss dann, das Gehörte auf den Tonbändern festzuhalten und sich mit der Aufnahme Frau Randy Engel von der US Coalition of Life anzuvertrauen.

Das erschreckende ist, dass so vieles, worüber Dr. Day 1969 schon gesprochen hat und was Dr. Dunegan 1988 schließlich auf Tonband aussagte zu den damaligen Zeitpunkten noch gar nicht existierte und heute vieles davon bereits auf unsere jetzige Gesellschaft zutrifft. Die Frage ist - für alle Zweifler - woher sollen die beiden gewusst haben, dass es so kommt, wenn es keinen Plan gibt, der u.a. zum Ziel hat, dass die Welt heute so ist wie sie ist und dass sie weiterhin fortschreitet auf dem Weg in die "Neue Weltordnung"?

[Anmerkung: Bei dem nun folgenden handelt es sich hauptsächlich um eine Übersetzung der Aufnahme von „The New Order of Barbarism - Die neue Ordnung der Barbarei“ die Dr. Lawrence Dunegan auf drei Tonbänder gesprochen hat - die Tonbandabschrift gab es bislang meinen Nachforschungen zufolge vollständig nur auf Englisch, also habe ich mich an die Übersetzung gemacht - die englische Abschrift findet man hier: overlordsofchaos,, weitere Quellen hier: Alles Schall und Rauch]

Kassette 1

Gibt es eine Macht, einen Einfluss oder eine Gruppe von Männern, die einen Wandel organisieren und herbeiführen?

Es wurde viel gesagt und geschrieben von Leuten, die sich all die Veränderungen der vergangenen 20 Jahre, die die amerikanische Gesellschaft durchlaufen hat, verdeutlicht und welche sich rückblickend die frühere Geschichte der Vereinigten Staaten und der ganzen Welt angesehen haben und dann zu der Schlussfolgerung gekommen sind, dass es eine Verschwörung gibt, und zwar eine, die bedeutende historische Ereignisse, nicht nur in den USA sondern in der ganzen Welt, beeinflusst bzw. kontrolliert. Diese verschwörungslastige Interpretation der Geschichte basiert auf Leuten, die als Außenstehende Beobachtungen angetellt, die Beweislage erfasst und im Anschluss geschlussfolgert haben, dass sie als Außenstehende eine Verschwörung sehen. Ihre Beweise und Schlussfolgerungen basieren auf den Anhaltspunkten, die sie rückblickend auf die Zeit gesammelt hatten.

Ich möchte nun berichten, was ich 1969 von einem Redner gehört habe und was in ein paar Wochen bereits 20 Jahre her sein wird. Der Redner sprach nicht rückblickend, nein, er prognostizierte Veränderungen, die in der Zukunft stattfinden würden. Der Redner war kein Außenstehender, der dachte, er habe eine Verschwörung durch Beobachtung aufgedeckt, nein, er war ein Insider, der gestand, dass es eine organisierte Macht, eine Kraft, eine Gruppe von Männern gäbe, welche genug Einfluss ausübten, um wichtige Ereignisse zu bedingen, die viele Länder der Welt involvieren. Und er prognostizierte oder besser legte die Veränderungen, die für den Rest dieses Jahrhunderts geplant waren, dar. Und während Sie [Randy Engel] das hier hören, besinnen Sie sich auf das Jahr 1969 und die darauf folgenden Jahre zurück und dann rufen Sie sich all die Veränderungen ins Gedächtnis zurück, die zwischen damals bis heute - fast 20 Jahre später - stattgefunden haben. Ich glaube Sie werden beeindruckt sein auf Grund der Übereinstimmung zwischen den Dingen, die geplant waren und denen, die bereits bewerkstelligt wurden. Einige der Dinge, die besprochen wurden, waren bis zum heutigen Jahre 1988 noch nicht beabsichtigt worden zu erreichen, aber es wird beabsichtigt sie noch in diesem Jahrhundert durchzusetzen. Es gibt eine Zeittafel; und es ist seitdem einiges aus der Zeittafel umgesetzt worden.

Jeder, der sich an die ersten Tage der Kennedy-Präsidentschaft erinnert - an die Kennedy-Kampagne - als er vom "Fortschritt der 60er-Jahre" sprach; das war eines der Klischés der damaligen Zeit - "die 60er-Jahre". Also unser Redner sprach von den 70ern, den 80ern, den 90ern. So dass... Ich denke, wenn wir uns diese Terminologie anschauen... wenn wir uns die Dinge anschauen und wenn wir die Dinge erklären, dass das alles möglicherweise von der selben Quelle kommt. Vor dieser Zeit kann ich mich jedenfalls nicht daran erinnern, dass irgendjemand über die "40er-Jahre" gesprochen hat oder über die "50er-Jahre". Ich denke, der Gesamtplan und die Zeittafel hatten irgendwann in den späten 50ern für die, die alles kontrollieren mit größerer Berechenbarkeit Gestalt angenommen. Das ist jedoch nur Spekulation von meiner Seite aus. Auf jeden Fall sagte uns der Redner, dass es seine Absicht war, uns von Veränderungen zu berichten, die uns in den ungefähr nächsten dreißig Jahren erwarten würden.... so dass noch vor Beginn des neuen Jahrhunderts ein völlig neues weltweites System in Gang sein würde. Mit seinen Worten:

"Wir planen das 21. Jahrhunder mit Anlauf zu betreten. Alles ist bereit und niemand kann uns nun mehr stoppen."

Er sagte, als wir zuhörten, was er uns da vorstellte:

"Einige von Ihnen werden denken, ich spreche hier von Kommunismus - nun, worüber ich spreche ist weitaus größer als Kommunismus!"

Anschließend deutete er an, dass weit mehr Kooperation zwischen Ost und West existiert, als die meisten Leute annehmen. In seiner Einleitung beachte man, dass er kommentierte, dass er zu dieser Zeit darüber sprechen könne, weil nun - und ich zitiere hier:

"[...] alles [...] bereit [ist] und niemand [...] uns nun mehr stoppen [kann]."

Das ist das Ende des Zitats. Er fuhr damit fort, zu sagen, dass die meisten Leute nicht verstehen, wie Regierungen wirklich arbeiten und selbst Leute in führenden Positionen innerhalb der Regierungen, uns selbst eingeschlossen, nicht wirklich verstehen, wie und wo Entscheidungen getroffen werden. Weiter sagte er, dass die Namen der Leute, die wirklich die Entscheidungen beeinflussen, uns allen bekannt seien, doch er würde keine Namen und Organisationen benennen. Aber wenn er es täte, so wären sie dem größten Teil der Zuhörer ein Begriff. Er sagte weiter, dass diese Leute überwiegend nicht in öffentlichen Ämtern arbeiteten, aber doch berühmt und vor allem bekannt über ihre privaten Besetzungen und Positionen seien. Bei dem Redner handelte es sich um einen Doktor der Medizin und ehemaligen Professor einer großen Universität der Ostküste und er sprach zu einer Gruppe von Medizinern, so um die 80 an der Zahl. Sein Name wird denen, die dies hier hören, weitesgehend unbekannt sein, also besteht kein Anlass, seinen Namen zu nennen. Der einzige Zweck, dies hier aufzunehmen, besteht darin, dass es einen

neuen Blickwinkel für diejenigen eröffnet, die sich die Veränderungen, die in den ungefähr letzten 20 Jahren bereits stattgefunden haben, vor Augen führen und einen Ausblick zu geben auf das, was für den Rest diesen Jahrhunderts von ein paar Leuten geplant wird, so dass wir - oder sie das kommende Jahrhundert mit einem fliegenden Start betreten können. Seine Absicht, unsere Gruppe über all die Dinge zu informieren, bestand darin, es uns zu erleichtern, uns diesen Veränderungen anzupassen. In der Tat, wie er ausdrücklich zugab, hofften sie und auch er, dass wir, als eine Art von Freunden, die Anpassung einfacher machen würden, wenn wir im Voraus Bescheid wüssten, was uns erwartet.

"Die Leute müssen an Veränderungen gewöhnt werden..."

Man muss bedenken, dass er irgendwann in seiner Einleitung darauf bestand, dass niemand ein Diktiergerät benutzte bzw. Mitschriften machte - das ist schon sehr beachtlich, wenn ein Professor das von seinen Zuhörern erwartet. Vielleicht hat etwas in ihm vermutet, dass es negative Auswirkungen auf ihn haben könnte, wenn es weitestgehend bekannt würde, was er uns - unserer Gruppe - erzählte, wenn es weitestgehend bekannt würde, was er alles ausplauderte. Als ich das hörte, dachte ich erst, er sei vielleicht auf einer Art Egotrip - jemand übertreibt mit seiner eigenen Wichtigkeit. Doch als er die Enthüllungen offenlegte, begann ich zu verstehen, warum es ihm ein Anliegen sein musste, dass dies nicht weitestgehend öffentlich bekannt würde, [...] obwohl es ein doch recht öffentliches Forum war, zu dem er sprach, wo die Ausführungen überbracht wurden. Doch nichtsdestotrotz bat er darum, keine Mitschriften zu machen... kein Diktiergerät zu benutzen - er deutete an, dass es für ihn selbst gefährlich werden konnte, wenn dies alles veröffentlicht würde. Also, als er seine Ausführungen begann und ich die ziemlich abscheulichen Dinge begriff, die beschrieben wurden - zu dieser Zeit wirkten sie wirklich zutiefst abscheulich - machte ich es mir zur Aufgabe, mir so viel wie möglich von dem, was er sagte, zu merken, und während der folgenden Wochen, Monate und Jahre einfache Ereignisse mit meinen Erinnerungen zu verbinden - für zweierlei - zum einen, um meine Erinnerungen in der Zukunft parat zu haben, für den Fall, dass ich das tun wollen würde, was ich jetzt tue - es aufnehmen - und zum anderen, um eine Perspektive zu erhalten, wie die Entwicklung ist, für den Fall, dass sie so verläuft wie prognostiziert - was sie tat!

An dieser Stelle möchte ich - damit ich es später nicht vergesse - ein paar Zitate einfügen, welche von Zeit zu Zeit in den Vortrag einflossen, damit man eine allgemeine Vorstellung davon hat, in welche Richtung der Vortrag geht. Eines der Zitate hat mit Wandel zu tun. Leute müssten daran gewöhnt werden... sein Zitat lautet:

"Die Leute müssen an die Idee von Veränderung gewöhnt werden, und zwar so an Veränderung gewöhnt werden, dass sie Veränderung erwarten. Nichts wird von Dauer sein."

Das kam oft in dem Kontext, wenn er über eine Gesellschaft redete, in der ... Leute

keine Wurzeln bzw. keinen Halt haben, aber passiv Veränderungen akzeptieren würden, einfach deshalb, weil sie das einzige sein würden, was ihnen vertraut wäre. Das stand in starkem Kontrast zur damaligen Zeit, da man die sicheren Dinge erwartete und an Ort und Stelle blieb, um wichtige Bezugspunkte nicht zu verlieren. Also Veränderung musste gebracht werden, Veränderung musste vorausgeahnt und erwartet werden, und akzeptiert, keiner sollte Fragen stellen. Ein anderer Kommentat, der ab und zu während des Vortrags fiel war:

"Die Leute sind zu vertrauensselig. Die Leute stellen nicht die richtigen Fragen."

Manchmal wurde das "zu-vertrauenesselig-sein" mit "zu-blöd-sein" gleichgesetzt. Doch manchmal, wenn er sagte "Die Leute stellen nicht die richtigen Fragen:", sagte er dies immer mit einem Funken Bedauern, als wäre er mit sich selbst uneinig, auf welcher Seite er eigentlich stand, als würde er sich wünschen, die Leute mögen sich ändern und nicht so vertrauensselig sein.

Die wahren und die angeblichen Ziele

Ein anderes Zitat, dass von Zeit zu Zeit in seinen Vortrag einfloss... dies hat teilweise mit Gesetzesänderungen und Änderung von Sitten und Bräuchen sowie mit speziellen Änderungen zu tun... er sagte:

"Alles hat zwei Absichten. Das eine ist die angebliche Absicht, welche es für die Leute akzeptabel macht und das andere ist die wahre Absicht, welche die Etablierung des neuen Systems weiterverfolgt."

Häufig sagte er auch:

"Es gibt keinen anderen Weg. Es gibt keinen anderen Weg."

Dies klang wie eine Rechtfertigung bzw. Entschuldigung, speziell... in der Schlussfolgerung - einige der offensiven einzelnen Änderungen - der Aufstieg der Drogenabhängigkeit zum Beispiel, welchen wir in Kürze erleben werden.

Bevölkerungsreduzierung

Er sprach sehr viel über Bevölkerungsreduzierungs-Gruppen, Bevölkerungsreduzierungs-Bewegungen und Bevölkerungsreduzierung war wirklich sein erster Punkt auf der Tagesordnung nach seinen einleitenden Worten. Er sagte, die Bevölkerung wachse zu schnell. Die Anzahl der gleichzeitig lebenden Individuen auf diesem Planeten müsse begrenzt werden oder wir würden bald nicht mehr genügend Lebensraum für alle haben. Es würde nicht genügend Nahrung geben und wir würden die Umwelt mit all unserem Müll zu stark verschmutzen.

Erlaubnis Kinder zu bekommen

Den Leuten würde nicht erlaubt werden, Babys zu bekommen, bloß weil sie das wollten oder weil sie zu unvorsichtig waren. Die meisten Familien würden auf zwei [Kinder] beschränkt werden. Einigen Leuten würde auch nur eins erlaubt werden und die herausragenden würden eventuell herausselektiert werden und diese dürften dann drei [Kinder] bekommen. Aber den meisten Menschen würden nur zwei Kinder erlaubt werden, und zwar deshalb, weil die Nullwachstumsrate der Bevölkerung bei 2,1 Kindern pro Paar liegt. Also hätte in etwa jede zehnte Familie das Privileg ein drittes Kind zu bekommen. Bis zu diesem Moment bedeutete für mich das Wort Bevölkerungskontrolle immer nur, die Anzahl der Babys, die geboren werden zu limitieren. Aber diese Bemerkung, darüber, was den Leuten erlaubt sein würde usw., machte ganz klar, dass das Wort Bevölkerungskontrolle weit mehr meint als nur Geburtenkontrolle. Es meint die Kontrolle jeglichen Bestrebens der ganzen Menschheit; eine viel weitere Bedeutung dieses Begriffs als ich ihm zugeschrieben hatte, bevor ich das hörte. Wenn Sie das hier hören und sich auf einige Dinge, die Sie gehört haben, zurück besinnen, werden Sie erkennen, wie die verschiedenen Erscheinungen bezogen auf die Kontrolle menschlichen Bestrebens miteinander verzahnt sind.

Neue Bestimmung von Sex - Fortpflanzung ohne Sex und Sex ohne Fortpflanzung

Nun gut, der nächste Punkt auf der Tagesordnung nach Bevölkerungsreduzierung war logischerweise Sex. Er sagte, Sex müsse von Fortpflanzung getrennt werden. Sex ist zu lustvoll und die Triebe sind zu stark, als dass man von den Leuten erwarten könnte, Sex aufzugeben. Chemikalien dem Wasser- und Nahrungsangebot zuzufügen, um den Sexualtrieb zu unterdrücken, ist nicht umsetzbar. Die Strategie sei also nicht, den Sex zu reduzieren, sondern die sexuellen Aktivitäten zu verstärken, aber in solch einer Art und Weise, dass die Leute keine Kinder mehr bekämen.

Verhütung weltweit für alle erhältlich

Und die erste Betrachtung, die hier gemacht wurde, war dann Verhütung. Verhütung würde stark gefördert werden und sie würde so stark unterbewusst mit Sex verknüpft, dass die Leute automatisch auch an Verhütung denken würden, wenn sie an Sex denken oder sich auf diesen vorbereiteten. Verhütung würde auch weltweit erhältlich sein. Niemand würde Verhütung wollen, wenn er fände, dass sie schwer erhältlich ist. Verhütungsmittel würden sehr viel offenkundiger in den Läden ausgestellt sein - vergleichbar mit Zigaretten und Kaugummis. Öffentlich sichtbar und nicht versteckt unter der Ladentheke, wo die Leute dann danach fragen müssten und möglicherweise verlegen wären. Diese Art der Offenheit würde ein Weg sein, den Leuten einzuflüstern, dass Verhütung genauso zum Leben dazu gehörte wie alle anderen Dinge, die man so im Laden kaufen kann. Verhütung würde auch beworben werden. Außerdem würden Verhütungsmittel auch an Schulen in Zusammenhang mit dem Aufklärungsunterricht verteilt werden!

Sexualaufklärung und Kanalisierung der Jugend als Werkzeug für die Weltregierung

Die Sexualaufklärung müsse dafür genutzt werden, die Kinder früh Sex auch mit Verhütung verknüpfen zu lassen, und zwar noch bevor sie selbst wirklich aktiv wurden. Zu diesem Zeitpunkt rief ich mir einige meiner High-School-Lehrer ins Gedächtnis zurück und fand es total unglaubwürdig, dass diese damit einverstanden gewesen wären, geschweige denn mitgemacht hätten, Verhütungsittel an ihre Schüler auszuteilen. Aber dies verdeutlichte nur meinen Mangel an Verständnis wie diese Leute handelten. Das war noch bevor die schulisch basierten Beratungsgruppen-Programme starteten. Viele viele Städte hatten anschließend schulische Beratungsstellen errichtet, welche vor allem als Verhütungs-, Geburtenkontroll- und Bevölkerungskontroll-Beratungsstellen fungierten. Der Plan war, dass die Verknüpfung von Sex und Verhütung, welche in der Schule eingeführt und verfestigt wurde, in die Ehe übertragen werden würde. In der Tat würde die Ehe, wenn mündige junge Leute beschlossen zu heiraten, an Bedeutung verlieren. Er deutete an, dass es stimmte, dass die meisten jungen Leute würden heiraten wollen... aber dass das nicht länger zwingend notwendig sei, um Sex zu haben.

Subventionierung der Abtreibung als Bevölkerungskontrolle

Kein Wunder, dass er als nächstes zum Thema Abtreibung überging. Und das - nun zurück im Jahre 1969 - vier Jahre bevor Roe gegenüber Wade sagte:

"Abtreibung wird nicht länger ein Verbrechen sein. Abtreibung wird als normal angesehen werden."

... und wird durch Steuern für die jenigen finanziert werden, die es sich selbst nicht leisten können. Auch Verhütungsmittel würden subventioniert werden, so dass niemand gezwungen sei, es ohne zu tun. Wenn die Thematisierung von Sex in der Schule zu mehr Teenagerschwangerschaften führte, so sähe man das nicht als Problem an. Eltern, die denken, sie seien gegen Abtreibung auf Grund von moralischen oder religiösen Bedenken, würden ihre Meinung ändern, wenn es ihr eigenes Kind wäre, das schwanger ist. Das würde also helfen, den Widerstand gegenüber Abtreibungen zu brechen. Über kurz oder lang würden nur noch ein paar Hartgesottene sich weigern, Abtreibung als akzeptabel anzusehen - und diese würden nicht mehr ins Gewicht fallen.

Förderung der Homosexualität

Homosexualität würde auch gefördert werden.

"Den Leuten wird die Erlaubnis zur Homosexualität gegeben werden."

So wurde es formuliert. Sie würden es nicht verstecken müssen. Und ältere Leute

würden ermutigt werden, bis ins hohe Alter ein aktives Sexualleben zu führen, und zwar so lange, wie sie können. Jedem wird die Erlaubnis gegeben, Sex zu haben, ihn auszuleben, wie immer sie wollen. Nichts ist unmöglich. So wurde es gesagt. Und ich weiß noch, wie ich gedacht habe: "Wie arrogant von ihm oder wen immer er repräsentiert, zu denken, sie könnten den Leuten in Bezug auf solche Themen die Erlaubnis geben oder verweigern." Aber diese Wortwahl wurde benutzt. In diesem Zusammenhang wurde auch Kleidung erwähnt. Der Kleidungsstil würde aufreizender und provokanter werden. Wenn man sich ins Jahr 1969 zurückbesinnt, so erinnert man sich, dass dies die Zeit der sehr sehr knappen Miniröcke war. Er sagte:

"Es ist nicht bloß das Mehr-Haut-Zeigen", wodurch Kleidung sexuell anziehend macht, es sind auch die subtilen Dinge, die anregend sind."

...wie zum Beispiel der Gang, der Schnitt der Kleidung, die Art und die Positionierung von Accessoires.

"Warum sollte eine Frau nicht zeigen, was sie hat?"

...war eines seiner Statements.

Es wurde nicht weiter ins Detail gegangen, was mit "provokanter Kleidung" gemeint ist, aber wenn man sich seit damals die Änderung des Kleidungsstils ansieht - Jeans sind im Schritt extrem eng-anliegend geschnitten. Sie formen Falten. Falten sind in Wirklichkeit Pfeile. Linien, die die Blicke auf bestimmte Körperteile lenken. Und das war so um die Zeit der "Verbrenn-deinen-BH-Bewegung". Er deutete an, dass eine Menge Frauen nicht ohne BH gehen sollten. Sie brauchen einen BH, um attraktiv zu sein. Also würden die BHs zurückkommen, anstatt verbrannt und verbannt zu werden. Aber sie würden dünner und weicher sein und mehr natürliche Bewegung erlauben. Es wurde zwar nicht so gesagt, aber ein sehr dünner BH ist sehr viel freizügiger als die damals in Mode gewesenen schweren dicken BHs.

Technologie zur Fortpflanzung ohne Sex

Zuvor hatte er gesagt, dass Sex und Fortpflanzung voneinander getrennt werden würden. Es würde Sex ohne Fortpflanzung geben und anschließend Technologien, die Fortpflanzung ohne Sex bewerkstelligen. Man würde dafür Labore nutzen. Er deutete an, dass bereits sehr sehr viele Untersuchungen dazu stattfanden, Babys in Laboratorien "herzustellen". Er stellte das noch ausführlicher dar, doch ich kann mich nicht detailliert daran erinnern, wie viele dieser Technologien ich seitdem schon bemerkt habe. Ich kann mich nicht erinnern... Ich kann mich deshalb nicht erinnern, weil ich nicht zwischen dem, was gesagt wurde und dem, was ich als rein medizinische Information gelernt habe, unterscheiden kann.

Zerstörung der Familie

Familien werden in der Größe beschränkt werden. Wir wurden bereits darauf hingewiesen, dass mehr als zwei Kinder nicht erlaubt würden. Scheidungen würden einfacher gemacht werden und häufiger stattfinden. Die meisten Leute, die heiraten, würden öfter als einmal heiraten. Mehr Leute würden gar nicht heiraten. Unverheiratete Leute würden sich in Hotels treffen oder sogar zusammen leben. Das wird sehr alltäglich werden - niemand wird Fragen darüber stellen. Es wird weitestgehend akzeptiert und kein Unterschied zu verheirateten Leuten bestehen. Mehr Frauen werden außer Haus arbeiten. Mehr Männer werden in andere Städte versetzt werden und mehr Männer würden auf Dienstreise gehen. Deswegen würde es schwieriger für Familien werden, zusammenzubleiben. Das wird die Ehe instabiler machen und dies wiederum wird die Leute weniger willens machen, Kinder zu bekommen. Und die bestehenden Familien würden kleiner und abgeschiedener sein. Reisen würde einfacher und auch weniger teuer, für eine Weile, so dass Leute, die reisen, das Gefühl haben, sie könnten jederzeit zurück zu ihren Familien... nicht dass sie sich mit einem Mal ihren Familien entrissen fühlen. Aber einer der reinen Effekte von vereinfachenden Scheidungsgesetzen kombiniert mit der Förderung von Reisen und der Versetzung von Familien von einer Stadt in die andere wäre die Instabilisierung der Familie. Wenn beide Ehepartner arbeiten und einer in eine andere Stadt versetzt wird, könnte der andere möglicherweise nicht so leicht versetzt werden. Also behält der eine entweder seinen Job und bleibt an Ort und Stelle, während der andere die Stadt verlässt oder ersterer gibt seinen Job auf und riskiert keine neue Arbeit am neuen Ort zu finden. Ein ziemlich teuflischer Lösungsweg der ganzen Sache!

Euthanasie und die "Todespille"

Jeder hat nur das Recht eine bestimmte Zeit zu leben. Die Alten sind nicht länger nützlich. Sie werden zu einer Belastung. Man sollte bereit sein, den Tod zu akzeptieren. Die meisten Leute sind es. Eine bestimmte Altershöchstgrenze könnte festgelegt werden. Alles in allem hat man dann das Recht auf so und so viele Steaks, so und so viele Orgasmen und so und so viele vergnügliche Momente im Leben. Und nachdem man davon genug hatte und nicht länger produktiv ist und seinen Beitrag nicht mehr leistet, sollte man bereit sein, für die nächste Generation Platz zu machen. Einige Dinge, die den Leuten helfen würden, zu erkennen, dass sie lange genug gelebt hätten; er erwähnte einige davon... Ich erinnere mich nicht an alle... hier sind einige: Nutzung von sehr hellen Druckerfarben in Bezug auf auszufüllende Dokumente, so dass ältere Leute Schwierigkeiten haben, dies zu lesen und sich bei jüngeren Leuten Hilfe suchen müssen. Verkehrsschilder - es würde mehr Autobahnen geben - Verkehrsschilder würden... ältere Leute mit ihren langsameren Reflexen würden Schwierigkeiten haben, damit umzugehen und würden so ein Stück ihrer Unabhängigkeit verlieren.

Beschränkter Zugang zu bezahlbarer Krankenversorgung macht Eliminierung der Alten einfacher

Ein wichtiger Gegenstand - welcher in aller Ausführlichkeit dargelegt wurde - war, dass die Kosten für medizinische Versorgung enorm belastend sein würden. Medizinische Versorgung würde sehr stark mit der eigenen Arbeit in Verbindung stehen, aber auch sehr sehr teuer werden, so dass sie für die Leute nach einer gewissen Zeit einfach unerschwinglich würde. Und wenn sie nicht gerade reich sind und ihre Familie versorgen können, so werden sie ganz einfach ohne medizinische Versorgung klarkommen müssen. Und der Plan war, dass, wenn jeder sagt:

"Genug! Was für eine Belastung für die Jungen, die Alten zu unterhalten!... die Jungen sich damit einverstanden erklären könnten, Mutter und Vater auf diese Weise zu helfen, vorausgesetzt, es geschehe human und mit Würde. Und dann kam ein richtiges Beispiel: es könnte eine nette Abschiedsparty geben, eine richtige Feier. Mutter und Vater haben gute Arbeit geleistet. Und dann nachdem die Party vorüber ist, nehmen sie einfach die "Sterbepille"."

Medizin wird streng kontrolliert

Das nächste Thema ist Medizin. Es würde tiefgreifende Veränderungen in der Medizin-Praxis geben. Insgesamt würde die Medizin viel strenger kontrolliert. Er stellte folgende Beobachtung an:

"Der Kongress wird sich einer nationalen Gesundheitsversicherung nicht fügen. Das ist heute (1969) reichlich ersichtlich. Aber das ist auch nicht notwendig. Wir haben andere Wege die Gesundheitsversorgung zu kontrollieren."

Dies würde schrittweise geschehen, doch alle Gesunheitsversorgungs-Lieferungen würden unter strenge Kontrolle kommen. Medizinische Versorgung würde eng mit Arbeit verbunden werden. Wenn man nicht arbeitet bzw. arbeiten kann, wird man auch keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Die Tage, an denen Krankenhäuser kostenlos behandeln, sind gezählt. Die Kosten werden in die Höhe getrieben werden, so dass die Leute es sich nicht ohne Versicherung würden leisten können. Die Leute zahlen... du zahlst dafür, dir steht das zu. Erst im Nachhinein begriff ich das Ausmaß in welchem du nicht dafür bezahlen würdest. Deine medizinische Vorsorge würde von anderen bezahlt werden. Und deswegen wirst du, das, was dir angeboten wird, auf Knien dankend akzeptieren. Die Rolle der Selbstverantwortlichkeit bezüglich der eigenen Gesundheit wird relativiert. Eine kleine Randbemerkung: Das ist nichts, was zur damaligen Zeit bereits entwickelt wurde... Ich verstand es damals nicht - die Art und Weise, wie das funktioniert, macht abhängig von Versicherungen. Und wenn du keine Versicherung hast, musst du selbst für die Kosten aufkommen. Die Kosten für deine Versorgung sind enorm. Die Versicherungs-Gesellschaft, die für deine Versorgung bezahlt, zahlt nicht den selben Betrag. Wenn du sagen wir 600 Dollar zahlen müsstest, zahlen sie nur 300 oder 400 Dollar. Und diese Differenz in der Rechnung hat den gewünschten Effekt: Es befähigt die Versicherungsgesellschaft, das zu bezahlen, was man selbst nie bezahlen könnte. Sie bekommt einen

Preisnachlass, den man selbst nie bekommen hätte. Wenn du die Rechnung siehst, dann bist du dankbar, dass deine Versicherungsgesellschaft dafür aufkommt. Und deswegen bist du abhängig und darauf angewiesen, eine Versicherung zu haben.

Die ganze Rechnung ist ein Betrug! Wie auch immer, fahren wir fort... Der Zugang zu Krankenhäusern würde streng kontrolliert. Man würde sich identifizieren müssen, um in das Gebäude zu gelangen. Die Sicherheitsvorkehrungen inner- und außerhalb der Krankenhäuser würden verstärkt, sodass niemand ohne sich zu identifizieren hineingelangen könnte. Die Entwendung von Krankenhauszubehör, Dinge wie Schreibmaschinen und Mikroskope usw. würden "erlaubt" sein und aufgebauscht werden; Berichte darüber würden übertrieben werden, sodass die Nachfrage nach strengeren Sicherheitsvorkehrungen größer werden würde, bis die Leute sich an diese gewöhnt hätten. Und jeder, der sich in ein Krankenhaus begibt, würde einen Ausweis brauchen, um sich zu identifizieren und müsste erzählen, wieso er da sei, der Beschäftigte, der Techniker, der Besucher oder wer auch immer. Das würde schrittweise etabliert - jeder würde daran gewöhnt werden, sich zu identifizieren, bis es allgemein akzeptiert würde. Die Erfordernis sich zu identifizieren, um von Punkt A zu Punkt B zu gelangen, würde nach und nach umgesetzt: Krankenhäuser, einige Geschäfte, aber schrittweise ausgeweitet, um jeden überall mit einzubeziehen. Es wurde angemerkt, dass Krankenhäuser dafür benutzt werden könnten, Leute einzusperren... zur Behandlung von Kriminellen. Das bedeutet nicht notwendigerweise medizinische Behandlung. Zu dieser... zu diesem Zeitpunkt konnte ich mit dem Wort Psychiatrie [...] nichts anfangen, aber ohne zu versuchen, mir alles in Erinnerung zu rufen, beschrieb er grundlegend die Nutzung von Krankenhäusern für beides - die Behandlung der Kranken und zur Festhaltung von Kriminellen auch aus anderen als nur der medizinischen Versorgung der Kriminellen. Die Definition von kriminell wurde nicht gegeben.

Die Eliminierung selbstständiger Ärzte

Das Image der Ärzte würde sich wandeln. Er würde nicht länger als individueller Experte zur Behandlung von individuellen Patienten gesehen werden. Aber der Arzt würde schrittweise als höchst befähigter Techniker wahrgenommen werden... und seine Arbeit würde sich ändern. Seine Arbeit würde Dinge wie Exekutionen durch tödliche Injektionen beinhalten. Das Image des Arztes, eine mächtige, unabhängige Person zu sein, müsse sich ändern. Und er sagte weiter:

"Ärzte machen derzeit zu viel Geld. Sie sollten angepriesen werden wie jedes andere Produkt."

Anwälte würden auch beworben werden. Sie müssen bedenken; das war ein Publikum aus lauter Ärzten, welche einem Arzt zuhörten und er machte einige ziemlich beleidigende Statements gegenüber diesem Publikum, ohne Angst zu haben, uns gegen ihn aufzubringen. Der allein praktizierende Arzt würde der Vergangenheit angehören. Einige Hartgesottene würden versuchen, die Stellung zu halten, aber die meisten Ärzte würden Angestellte irgendeines Instituts werden.

Gruppen-Praktizierung würde gefördert werden, Unternehmen würden gefördert werden, und dann eines Tages das unternehmerische Image von Gesundheitsversorgung... je stärker dies akzeptiert würde, desto stärker würden Ärzte zu Angestellten anstelle von unabhängigen Anbietern. Und damit einhergehend - natürlich ungesagt, doch notwendigerweise geschlussfolgert - ist der Angestellte seinem Arbeitgeber verpflichtet und nicht seinen Patienten. Also das ist... Wir haben davon in den letzten 20 Jahren bereits eine Menge gesehen und wir erahnen noch mehr am Horizont. Der Begriff HMO [Anmerkung der Übersetzerin: Health Maintenance Organization - ein Krankenversicherungs- und Versorgungsmodell, bei dem eine Gemeinschaft aus Klienten und Leistungserbringern ein bestimmtes fixes Gesamt budget hat, aus dem alle medizinischen Maßnahmen bezahlt werden. Der Leistungserbringer hat dadurch einen Anreiz zu sparen, um den Teil des Budgets, den er nicht verbraucht hat, zusätzlich zu seinem Lohn zu erhalten. Aufwendige Diagnose- und Therapiemaßnahmen werden somit eingeschränkt. Dieses System ist in den USA am weitesten verbreitet. Quelle: Wikipedia] wurde zu dieser Zeit noch nicht benutzt, aber wenn man sich heute anschaut, wie viele HMOs es gibt, so ist das die Zukunft, wie unsere medizinische Versorgung nach und nach übernommen wird seit der Nationale-Krankenversicherungs-Lösungsansatz nicht durch den Kongress kam. Einige hartgesottene Ärzte würden möglicherweise versuchen, trotzdem erfolgreich zu bleiben; sie verharren in der Einzelpraktizierung, sie bleiben unabhängig, wozu ich zum Beispiel auch zähle. Doch sie werden einen großen Verlust des Einkommens zu verschmerzen haben. Sie werden zwar über die Runden kommen, aber niemals so komfortabel leben wie jene, die willens sind, Angestellte des Systems zu werden. Letztendlich wird kein Raum mehr für die selbstständigen Ärzte sein, wenn das System einmal etabliert ist.

Schwierigkeiten neue unheilbare Krankheiten zu diagnostizieren

Das nächste Thema, welchem wir uns zuwenden, ist Gesundheit und Krankheit. Er sagte, dass neue Krankheiten auftauchen würden, welche nie zuvor gesehen wurden. Es würde schwierig sein, diese zu diagnostizieren und sie würden nicht behandelbar sein - zumindest für eine lange Zeit. Es wurden keine weiteren Ausführungen dazu gemacht, aber ich erinnere mich, nicht lange nach dieser Präsentation, eine schwierige Diagnose gehabt zu haben, ich wunderte mich: "Ist das... war das das, worüber er gesprochen hatte? Ist das ein Fall, über den er gesprochen hatte?" Einige Jahre später, als AIDS sich entwickelte, dachte ich AIDS würde letztendlich solch ein Beispiel, von dem er geredet hat, sein. Heute denke ich AIDS ist möglicherweise eine selbst hergestellte Krankheit.

Unterdrückung der Krebsheilung als Mittel zur Bevölkerungsreduktion

Er sagte:

"Wir können jetzt schon jede Krebsart behandeln. Die Informationen dazu befinden sich im Rockefeller-Institut, falls jemals entschieden werden sollte, dass

man sie bekannt geben sollte. Aber bedenken Sie - wenn die Leute aufhören an Krebs zu sterben, wie schnell wir überbevölkert würden. Man kann genauso gut an Krebs sterben wie an etwas anderem."

Die Anstrengungen in der Krebs-Behandlung würden sich mehr auf die Linderung konzentrieren als auf die Heilung. Letztendlich gab es ein paar Bemerkungen, dass die Krebs-Behandlungsmöglichkeiten, welche im Rockefeller-Institut versteckt sind möglicherweise ans Licht kommen durch unabhängige Forscher, trotz den Anstrengungen diese zu unterdrücken. Aber letzten Endes, bis zu diesem Zeitpunkt, wäre es eine gute Sache, die Leute an Krebs sterben zu lassen, weil es das Problem der Überbevölkerung verlangsamen würde.

Auslösung von Herzattacken, um Leute zu ermorden

Eine andere sehr interessante Sache waren Herzinfarkte. Er sagte:

"Es gibt jetzt Mittel und Wege, einen richtigen Herzinfarkt zu simulieren. Dies kann dazu genutzt werden, Leute zu ermorden."

Nur ein sehr fähiger Pathologe, der genau wüsste, worauf er bei einer Autopsie schauen müsste, wäre in der Lage, den ausgelösten Herzinfarkt von einem richtigen zu unterscheiden. Ich dachte, das wäre eine sehr schockierende Sache, die wir von einem einzelnen Mann zu dieser Zeit hörten. Das und die Sache mit der Krebsheilung habe ich wirklich gut im Gedächtnis behalten, weil sie so schockierend waren und zu dieser Zeit schienen sie unvorstellbar. Er fuhr damit fort über Ernährung und Bewegung zu reden. [...] Die Leute müssten richtig essen und sich richtig bewegen, um so lange zu leben, wie zur Zeit. Die meisten würden dies nicht. Im Zusammenhang mit Ernährung habe ich kein spezielles Zitat mehr parat, das einzelne Nahrungsmittel beschrieb, welche entweder mangelhaft waren oder zur Maßlosigkeit verführten. Rückblickend tendiere ich dazu, zu denken, dass er vielleicht meinte, dass ein sehr hoher Salz- und Fettkonsum, die Leute zu zu hohem Blutdruck und frühzeitigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen veranlagen würde. Und dass die Leute, die zu dumm oder faul waren, sich so viel zu bewegen, wie sie sollten, zu einem erhöhten Fettgehalt neigen würden und damit prädestiniert wären für Erkrankungen.

Dann sagte er etwas zu Diät-Informationen, die weitestgehend erhältlich wären, doch die meisten Leute - speziell die dummen Leute, welche sowieso kein Recht auf Leben hätten - diese Hinweise ignorieren würden und einfach nur das Essen würden, was günstig ist und ihnen schmeckt. Er sagte noch andere unerfreuliche Dinge über Nahrung. Ich kann mich nur leider nicht daran erinnern. Aber ich weiß noch, wie ich mir dachte, dass es das beste sein würde, wenn ich mir einen Garten anlegte, um nicht auf diese Nahrungsmittel, womit auch immer sie kontaminiert sein würden, angewiesen zu sein. Ich bedauere, mich nicht an Details erinnern zu können... den Rest davon... über Ernährung und gefährliche Nahrungsmittel.

Im Hinblick auf die Bewegung, fuhr er fort zu sagen, dass viele Leute sich mehr bewegen würden, speziell laufen, weil jeder laufen kann. Man brauche kein spezielles Zubehör und keinen speziellen Ort. Man kann laufen, wo immer man auch ist. In seinen Worten: "Die Leute werden überall laufen." Und auf diese Art und Weise stellte er heraus, wie die Nachfrage nach einigen Produkten beeinflusst würde. Das bezog sich vor allem auf Sportkleidung und -zubehör. Dieses würde weitestgehend erhältlich und beworben sein, vor allem Laufschuhe, das würde Leute dazu bewegen, sich für das Laufen zu begeistern - als Teil einer ganzheitlichen Propaganda-Kampagne - würden die Leute dazu ermutigt werden, dieses attraktive Sportzubehör zu kaufen, und anzufangen, sich zu bewegen.

Und noch was... also in Zusammenhang mit Ernährung erwähnte er auch, dass Auswärts-Essen rapide ansteigen würde. Das... hat auch eine Verbindung zur Familie. Wenn mehr und mehr Leute auswärts essen, wird das Essen zu Hause an Bedeutung verlieren. Die Leute werden weniger abhängig von ihren Küchen zu Hause sein. Und dann würde Fast Food weitestgehend erhältlich sein, Dinge, die man gleich in die Mikrowelle tun könnte. Ganze Mahlzeiten würden bereits fertig erhältlich sein. Und natürlich... heutzutage sieht man das... auch einige wirklich gute. Aber dieser ganze neue Ansatz auswärts zu essen und vor allem Fertigprodukte auch zu Hause zu essen, würde damals als im Kommen prognostiziert. Fast Food wurde als mangelhaft deklariert. Jeder, der faul genug sein würde, lieber Fertigprodukte zu kaufen, als selbst zu kochen, sollte sich aufraffen, Sport zu machen. Denn die Leute, die zu faul für Sport sein würden und zu faul zum Kochen, verdienten nicht sehr lange zu leben.

Das alles wurde präsentiert als eine Art moralische Verurteilung über die Leute und was sie alles tun sollten. Die cleveren Leute, welche sich mit Ernährung auseinandersetzen würden und die diszipliniert genug sein würden, sich richtig zu ernähren und Sport zu treiben, seien die besseren Leute - und die Art von Leuten, von denen man auch möchte, dass sie länger leben.

Schulausbildung als Werkzeug, um Pubertät und Evolution zu beschleunigen

Irgendwann wurde von Beschleunigung der Pubertät und Evolution gesprochen, einmal in Verbindung mit Gesundheit und einmal in Verbindung mit Bildung und bezogen auf den Prozess der Evolution. Es gab folgendes Statement:

"... wir denken, wir können die Evolution beschleunigen und sie in eine bestimmte Richtung, die wir befürworten, beeinflussen."

Ich erinnere mich nur an dieses allgemeine Statement, an Details kann ich mich nicht erinnern.

Verschmelzung aller Religionen - die alten Religionen müssen verschwinden

Ein anderes Thema, was angesprochen wurde, waren die Religionen. Er sei ein bekennender Atheist und er sagte:

"Religion ist nicht notwendigerweise schlecht. Eine Menge Leute scheinen Religion mit all ihren Mysterien und Ritualen zu brauchen - also werden sie Religion bekommen."

Aber die bedeutenden Religionen müssten gehen, weil sie nicht mit den kommenden Veränderungen konform gingen. Vor allem das Christentum. Wenn erst die Römisch-katholische Kirche gestürzt ist, wird der Rest der Christenheit einfach folgen. Dann könne eine neue Religion für alle Welt akzeptiert werden. Sie würde von jeder alten Religion etwas beinhalten, um es für die Leute leichter zu machen, diese zu akzeptieren und sich darin zu Hause zu fühlen. Die meisten Leute würden sich aber nicht allzu viel mit Religion beschäftigen. Sie werden begreifen, dass sie sie nicht benötigen.

Veränderung der Bibel durch Änderung der Schlüsselwörter

Zu diesem Zweck würde die Bibel geändert. Sie würde neu geschrieben werden, um die neue Religion zu etablieren. Schrittweise würden Schlüsselwörter ersetzt durch neue Wörter, welche unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten haben. Die Bedeutung, die den neuen Wörtern anheftet, könne der des alten Wortes sehr ähnlich sein. Und nach und nach könnten andere Bedeutungen hervorgehoben werden und anschließend dieses Wort nach und nach durch ein anderes ersetzt werden. Ich weiß nicht, ob das jetzt klar ist: die Idee war nicht, dass alles neu geschrieben werden müsse, sondern nur, dass Schlüsselwörter schrittweise durch andere ersetzt werden müssten. Und die Bedeutungsvielfalt, die einigen Wörtern anheftet, könne als Werkzeug benutzt werden, die Gesamtbedeutung der Schrift zu ändern, um sie für die neue Religion akzeptierbar zu machen. Die meisten Leute würden den Unterschied nicht merken - und das war wiedermal ein Moment, in dem er sagte:

"... die wenigen, die das merken, werden nicht genug sein, um eine Rolle zu spielen."

Anschließend folgte eine der am meisten überraschenden Äußerungen. Er sagte:

"... einige von Ihnen denken vielleicht, die Kirchen würden da nicht mitmachen. [und er fuhr fort] Die Kirchen werden uns helfen!"

Dazu gab es keine weiteren Ausführungen. Es war nicht klar, was er meinte, als er sagte: "Die Kirchen werden uns helfen!" Rückblickend denke ich, dass einige von uns jetzt verstehen können, was er damals gemeint haben könnte. Ich erinnere mich, gedacht zu haben: "Nein, das werden sie nicht!" und erinnerte mich an Gottes Worte zu Petrus: "Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche

bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen." Also... ja, einige Leute der Kirche mögen vielleicht helfen. Und in den vergangenen 20 Jahren haben wir gesehen, wie einige Leute der Kirche geholfen haben. Aber wir wissen auch, dass die Worte Gottes weiterbestehen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

Bildungsumstrukturierung zum Zweck der Indoktrinierung

Ein anderes Thema, das angesprochen wurde, war Bildung. Und eine Sache, an die ich mich bezüglich Bildung erinnere, ist etwas, was auch in Zusammenhang mit der Bibel gesagt wurde - ein Nachtrag zur Bibelveränderung - er sagte, die Klassiker der Literatur würden geändert. Ich erinnere mich, dass Mark Twains Schriften als Beispiel gegeben wurden. Er sagte, der zufällige Leser einer überarbeiteten Version würde nicht einmal ahnen, dass Änderungen vorgenommen worden waren. Und man müsste die Werke schon Wort für Wort durchgehen, um die Veränderungen in den Klassikern zu bemerken, so subtil würden diese sein. Aber die Änderungen würden das neue System begünstigen.

Längere Schulzeiten, aber Kinder lernen nichts dabei

Bezüglich der Bildung deutete er an, dass Kinder mehr Zeit in Schulen verbringen würden, in vielen Schulen würden sie aber nichts dabei lernen. Sie würden einiges lernen, aber nicht so viel wie früher. Bessere Schulen in besseren Gegenden mit besseren Leuten - deren Kinder würden mehr lernen. In den besseren Schulen würde Lernen forciert werden. Und da sagte er abermals:

"Wir denken, wir können die Evolution beschleunigen."

Dadurch, dass die Kinder zum Lernen angetrieben würden, behauptete er, würden ihre Gehirne sich entwickeln, ihr Nachwuchs würde sich entwickeln - eine Art die Evolution voranzutreiben - Kindern, die lernen, in einem früheren Alter zu mehr Intelligenz zu verhelfen. Dieses Vorantreiben würde auch ihre Physiologie verändern. Die Gesamtschule würde ausgedehnt werden. [...] Ich bin nicht sicher, was er über einen langen Schultag aussagte. Ich erinnere mich daran, dass geplant wurde, die Schule auch über den Sommer laufen zu lassen, so dass die Sommerferien ein Ding der Vergangenheit würden. Die Leute würden das ganze Jahr über Ferienzeiten haben, nicht nur im Sommer. Die meisten Leute würden länger brauchen, um sich auszubilden. Um das zu erreichen, was ehemals mit einem Bachelor-Programm erreicht wurde, würden nun fortgeschrittenere Grade und mehr Schulungen benötigt werden. So dass eine Menge Zeit vergeudet würde. Gute Schulen würden konkurenzbetonter werden. Ich leitete daraus ab, dass er alle Schulen meinte - von der Grundschule bis zum College - aber ich kann mich nicht erinnern, ob er das auch sagte. Studenten würden schon früh entscheiden müssen, was sie studieren und welche Laufbahn sie einschlagen wollten, wenn sie sich dafür

qualifizierten. Es würde schwieriger werden, sein Studium zu wechseln, wenn man erstmal begonnen hatte. Die Studieninhalte würden viel mehr in die Tiefe gehen, aber auch begrenzt sein. Man würde ohne Erlaubnis außerhalb der eigenen Studieninhalte keinen Zugang zu anderen Materialien aus anderen Bereichen haben. Dies schien mehr... als er über begrenzten Zugang zu anderen Bereichen sprach... Ich erinnere mich, dass dies mehr auf dem Niveau eines Collegeschülers war, auf dem von High School- und Collegeschülern vielleicht. In ihrem eigenen Aufgabenfeld würden die Leute hochspezialisiert sein. Aber sie würden nicht in der Lage sein, sich umfassend zu bilden und somit nicht in der Lage, zu verstehen, was gesamtheitlich vor sich geht.

Kontrolle des Informationszugangs

Er sprach auch schon von Computern in der Bildung, und er sagte, jeder, der einen Computerzugang oder Zugang zu einigen Büchern wolle, welche nicht direkt mit dem eigenen Studienfeld zu tun hatten, würde eine sehr gute Erklärung brauchen, dies zu wollen. Ansonsten würde der Zugang verweigert werden.

Schulen als Mittelpunkt der Gemeinde

Ein anderer Gesichtspunkt war, dass die Schulen für das Leben der Leute insgesamt wichtiger werden würden. Die Kinder würden zusätzlich zu ihren Schulfächern an Schulaktivitäten teilnehmen, es sei denn, sie würden sich komplett außen vor fühlen wollen. Aber spontane Aktivitäten unter Kindern - die Dinge, die mir in den Sinn kamen, als ich das hörte, waren Football und Baseball auf freien Plätzen, so wie wir es spielten, als wir aufwuchsen. [Er] sagte, die Kinder, die irgendwelche Aktivitäten außerhalb der Schule wollen würden, würden auch gezwungen sein, diese durch die Schule zu bekommen. Davon abgesehen würde es nur wenige Aktivitäten geben.

Nun der Druck des beschleunigten Lehrplans, die zunehmenden Anforderungen, durch welche die Kinder fühlen würden, dass sie zu etwas dazugehören müssten - zu dem einen oder anderen Athletic-Club oder einigen Schulaktivitäten - dieser Druck, so bemerkte er, würde einige Schüler kaputt machen. Er sagte:

"... die Cleversten werden lernen, mit Druck umzugehen und zu überleben. Es wird Stress-Bewältigungs-Hilfen für Studenten geben, aber die Unfähigen werden nicht damit klar kommen. Sie werden dann zu anderen Dingen übergehen."

In diesem Zusammenhang und später im Zusammenhang mit Drogen- und Alkoholmissbrauch, deutete er an, dass psychiatrische Hilfsleistungen dramatisch ansteigen würden. Durch all den Druck zum Erfolg, so gab er zu, würden eine Menge Leute Hilfe brauchen, und die Leute, die in der Lage wären, die eigene

Selbstachtung zu behalten, würden in der Lage sein, die Hilfe zu akzeptieren und davon zu profitieren und weiterhin als Erfolgstypen anerkannt werden. Solche, die das nicht konnten, würden auf die schiefe Bahn geraten und wären [...] entbehrlich. Bildung wäre eine Lebensaufgabe. Erwachsene müssten zur Schule gehen. Es würde immer neue Informationen geben, die Erwachsene aufnehmen müssten. Wenn man nicht mehr in der Lage dazu wäre, zu lernen, würde man zu alt sein. Dies sei ein weiteres Zeichen für Ältere, dass die Zeit gekommen sei, weiterzugehen und die Sterbepille zu nehmen. Wenn man anfinge, keine Lust mehr zu haben, sich weiterzubilden oder wenn man zu alt wäre, um zu lernen, so sei das ein Signal: man bereitete sich darauf vor beiseite zu treten.

Gewisse Bücher werden einfach aus den Bibliotheken verschwinden

In Bezug auf die Abänderung der Literaturklassiker, was ich vor einer Weile erwähnte, und in Bezug auf die Abänderung der Bibel sagte er:

"... einige Bücher werden einfach aus den Bibliotheken verschwinden."

Das war in der Art und Weise gemeint, dass einige Bücher Informationen und Ideen beinhalteten, welche nicht weiterverbreitet werden sollten. Und deswegen würden diese Bücher verschwinden. Ich weiß nicht mehr genau, ob er sagte, wie dies bewerkstelligt werden sollte. Aber ich meine mich zu erinnern, dass er davon sprach, dass Diebe mit dafür zuständig wären. Einige Leute würden dazu bestimmt, in verschiedene Bibliotheken zu gehen, bestimmte Bücher mitzunehmen und sie dann loszuwerden - nicht notwendigerweise als Gegenstand der Politik, einfach bloß durch Diebstahl. Des Weiteren würde es nicht jedem erlaubt sein, Bücher zu besitzen. Und der Besitz von einigen Büchern würde niemandem erlaubt sein.

Gesetzesänderungen

Ein anderes Thema waren Gesetze, welche sich ändern würden. Zur damaligen Zeit hatten viele Staaten Blue Laws [Anmerkung der Übersetzerin: amerikanischer Ausdruck für Gesetze, welche religiöse oder moralische Standards einfordern], welche zum Beispiel Sonntagsarbeit, wie Verkauf am Sonntag, verbieten. Er sagte die Blue Laws würden alle aufgehoben. Glückspielgesetze würden ebenfalls aufgehoben oder gelockert, so dass Glücksspiel zunehmen würde. Er deutete an, dass auch die Regierungen am Glücksspiel teilnehmen würden. Seitdem sind im ganzen Land eine Menge staatlicher Lotterien wie Pilze aus dem Boden geschossen. Und uns wurde schon damals erzählt, dass dies der Fall sein würde.

"Warum sollte all das Glücksspiel-Geld in private Hände gelangen, wenn der Staat genauso davon profitieren würde?"

... war die Begründung dafür. Aber die Leute sollten in der Lage sein, etwas gewinnen zu können, wenn sie dies wollten. Also würde es eine Art Volksaktivität werden, im Gegensatz zu einer privaten bzw. illegalen. Insolvenzgesetze würden

sich ändern. Ich kann mich nicht an Details erinnern, nur daran, dass sie sich ändern würden. Und nun weiß ich, dass sie es getan haben. Kartellgesetze würden sich ändern oder anders interpretiert werden oder beides. In Zusammenhang mit sich verändernden Kartellgesetzen wurde etwas von sich erhöhendem Wettbewerb gesagt. Aber dies würde erhöhter Wettbewerb durch anderweitig kontrollierte Umstände sein. Also ist es kein freier Wettbewerb. Ich erinnere mich, den Eindruck gehabt zu haben, dass es wie Wettbewerb zwischen Mitgliedern ein und des selben Clubs anmutete. Es würde niemanden außerhalb des Clubs geben, der in der Lage wäre, in Konkurrenz zu treten. So als wenn Teams in einer Liga konkurrieren... Wenn du in der NFL, der Amerikanischen oder Nationalen Baseball Liga bist, konkurrierst du innerhalb dieser Liga, aber dort sind sich alle einig, wie die Regeln für den Kampf lauten - kein freier Wettbewerb.

Förderung des Drogenkonsums um eine Dschungelatmosphäre in den Städten zu produzieren

Drogenkonsum würde ansteigen. Alkoholkonsum würde ansteigen. Strafverfolgung-Erfolge gegen Drogen würden ansteigen. Als ich das zum ersten Mal hörte, klang es wie ein Widerspruch. Wozu den Drogenmissbrauch steigern und gleichzeitig die Strafverfolgung gegen Drogenmissbrauch ansteigen lassen? Aber der Plan war teilweise, dass die erhöhte Erhältlichkeit von Drogen das Gesetz des Stärkeren - wie im Dschungel - herausfordern würde, durch welches die Schwachen und Kranken aussortiert würden. Hierzu wurde ein Statement abgegeben:

"Bevor die Erde überbevölkert wurde, gab es ein Gesetz des Dschungels, wo nur die Stärksten überlebten."

Man musste in der Lage sein, sich selbst vor den Elementen, Wildtieren und Krankheiten zu schützen. Und wenn man stark genug war, überlebte man. Aber nun sind wir so zivilisiert geworden - wir sind überzivilisiert - und die Schwachen wurden zum Überleben befähigt, nur durch den Aufwand der Stärkeren. Und die missbräuchlichen Drogen würden gewissermaßen dieses Gesetz des Stärkeren wiederherstellen. Nachrichten über Drogenmissbrauch und die Erfolge deren Strafverfolgung würden darauf abzielen, Drogen im öffentlichen Bewusstsein aufrecht zu erhalten und außerdem darauf, die ungerechtfertigte amerikanische Selbstgefälligkeit, dass die Welt ein sicherer schöner Ort ist, reduzieren.

Alkoholkonsum fördern

Das gleiche würde mit Alkohol passieren. Alkoholmissbrauch würde zugleich angepriesen und degradiert werden. Die Verletzten und Schwachen würden auf die Werbung reagieren und deswegen mehr bzw. zu viel Alkohol trinken. Alkohol am Steuer würde zu einem größeren Problem werden und strengere Gesetze zum Fahren unter Alkoholeinfluss würden erlassen werden, so dass mehr und mehr

Leute ihr Privileg zu fahren verlieren würden.

Einschränkung der Reisefreiheit

Das hat auch etwas mit der allumfassenden Einschränkung der Reisefreiheit zu tun, zu welcher wir später noch kommen. Nicht jeder sollte das Recht auf Reisefreiheit wie zur Zeit in den USA haben. Die Leute haben nicht die Erfordernis auf diese Art zu reisen. Das ist ein Privileg! Dies wurde auf selbstherrliche Art und Weise gesagt. Nochmal - es würde viel mehr psychologische Hilfe erhältlich sein für diejenigen, welche zu Alkohol- und Drogenabhängigkeit neigen würden. Der Plan bezüglich der Werbung dafür - Drogen- und Alkoholmissbrauch, um die Schwachen, welche unter anderen Umständen gute Menschen gewesen wären - aus zu selektieren, würde auch beinhalten, Leute süchtig zu machen. Und wenn sie es wirklich wert wären, hätten sie genug Verstand, sich psychologische Hilfe zu suchen und davon zu profitieren. Dies wurde so dargestellt, als würde man seinen eigenen Wert von den Drahtziehern zurückkaufen können. Es war, als ob er sagen wollte: "...Sie denken, wir sind schlecht, diese bösen Dinge anzupreisen - aber schauen Sie auch, wie nett wir sind - wir zeigen auch einen Weg hinaus."

Notwendigkeit für mehr Gefängnisse und die Nutzung von Krankenhäusern als Gefängnisse

Mehr Gefängnisse würden benötigt werden. Krankenhäuser könnten als Gefängnisse dienen. Einige neue Krankenhäuser würden so konstruiert sein, dass sie auch zu einem Gefängnis umfunktioniert werden könnten.
Ende von Kassette 1

Kassette 2

Keine psychologische und physische Sicherheit

... Veränderung. Nichts ist von Dauer. Straßen würden umbenannt werden. Plätze, die man eine Weile nicht gesehen hat, würden einem fremd werden. Neben anderen Dingen würde dies älteren Leuten das Gefühl geben, dass es Zeit ist, einen Schritt weiterzugehen. Sie merken, dass sie nicht mal mehr mit den Veränderungen in Gegenden zurecht kommen, die ihnen einst vertraut waren. Gebäude würden leer stehen und verfallen dürfen und in einigen Gegenden würden sogar Straßen verkommen können. Der Sinn und Zweck ist, eine deprimierende Dschungel-Atmosphäre für die Schwachen zu erschaffen. Irgendwann erwähnte er in gleichem Zusammenhang, dass Gebäude und Brücken so konstruiert werden würden, dass sie im Laufe der Zeit zusammenbrechen würden. Es würden mehr Unfälle im Flug-, Bahn- und Straßenverkehr passieren. All dies, um zu dem Gefühl von Unsicherheit beizutragen, dass nichts sicher war. Nicht allzu lange nach dieser Präsentation [...] hatten wir in der Gegend, aus der ich stamme, zwei neu konstruierte Brücken, welche zusammenbrachen, eine andere neu konstruierte Brücke wurde als defekt

entdeckt, noch bevor sie zusammenbrach und ich erinnere mich, von einigen im ganzen Land zerstreuten Vorfällen von in sich zusammenbrechenden Einkaufszentren gelesen zu haben - genau in dem Moment, als sie gefüllt waren mit vielen Leuten. Und ich erinnere mich, dass man bei einem dieser Einkaufszentren in unserer Gegend, das erste dieser Art, das ich besuchte, diese Vibrationen im ganzen Gebäude gespürt hat, wenn viele Leute dort waren; und ich weiß noch, wie ich damals überlegte, ob das wohl eines der Gebäude war, von denen er sprach.

Wenn man aber mit den Konstrukteuren und Architekten dieser Gebäude spräche, würden diese nur sagen: "Oh nein, es ist gut, wenn das Gebäude auf diese Art und Weise vibriert, das bedeutet, das es flexibel ist und nicht instabil!" Nun gut... vielleicht ist das so. Wir werden abwarten und es erfahren. Andere Gegenden hingegen würden gut in Stand gehalten werden. Nicht jeder Stadtbereich würde zum Slum verkommen. Es würde die geschaffenen Slums geben und die gut erhaltenen Stadtteile. Die Leute, die in der Lage wären, die Slums zu verlassen und in bessere Gegenden zu ziehen, würden die Wichtigkeit der menschlichen Leistungen und Errungenschaften besser zu schätzen wissen. Das bedeutet sozusagen, dass, wenn sie den Dschungel verlassen und in die Zivilisation gelangen, sie stolz auf ihre eigene Leistung sein können, es geschafft zu haben. Es würde kein Verbundenheitsgefühl mit den Zurückgebliebenen in den benachbarten runtergekommenen Drogen-Slums geben. Dann folgte eine überraschende Aussage:

"Wir denken, wir können die Kriminalität effektiv auf die Slum-Gegenden eingrenzen, so dass sie sich nicht zu sehr auf die besseren Gegenden ausbreitet."

Kriminalität nutzen zur Steuerung der Gesellschaft

Ich sollte hier vielleicht hervorheben, dass dies offensichtlich nach 20 Jahren keine wortgetreuen Zitate sind, aber wenn ich sage, dass ich zitiere, dann gebe ich sehr wortnah wieder, was wirklich gesagt wurde, aber vielleicht nicht ganz präzise. Aber wie auch immer, ich weiß noch, wie ich mich fragte: "Wie kann er so sicher sein, dass die Kriminalität dort bleibt, wo er sie gern hätte?" Aber er fuhr fort damit, zu sagen, dass erhöhte Sicherheitsmaßnahmen in den besseren Gegenden benötigt würden. Das würde mehr Polizei bedeuten, besser koordinierte Polizeiarbeit. Er sagte nichts dazu, doch ich wunderte mich damals über die Zusammenführungen der ganzen Polizeistationen der Vororte, die um die größeren Städte herum im Gange waren. Ich glaube die John Birch Gesellschaft war eine, die sagte: "Unterstütze deine örtliche Polizeistelle! Lass sie nicht fusionieren!" Und ich erinnere mich, mich gefragt zu haben, ob das eines der Dinge war, die er meinte, als er über mehr Sicherheit sprach. Es wurde nicht explizit gesagt, aber wie auch immer, er fuhr fort damit, zu sagen, dass es eine komplett neue Industrie für Wohngegendsicherheit geben würde, Alarmsysteme und Verschlussvorrichtungen und Alarme, welche direkt bei der Polizei eingingen, so dass die Leute ihr Vermögen und ihr Leben schützen könnten. Denn einige Kriminaldelikte würden außerhalb der Slums in den besseren Wohngegenden stattfinden, welche danach

aussahen, als würde es sich lohnen, dort einzubrechen. Und abermals wurde es so hingestellt, als Zeuge dies von ausgleichender Qualität: "Schaut, wir erzeugen zwar diese ganze Kriminalität, aber schaut, wie nett wir doch eigentlich sind - wir sorgen auch gleichzeitig für die Mittel für die Menschen, um sich zu schützen!" Das war etwas, was sich in der Präsentation wiederholte - die Erkenntnis, dass etwas böse war und dann diese Selbst-Vergebungskiste... "Nun schaut, wir haben auch einen Ausweg für euch!"

Schmälerung der US-Industriedominanz

Globale Abhängigkeit:

"Um eine neue Ordnung zu erschaffen, muss man erst die Alte zerstören."

Die amerikanische Wirtschaft wurde zum Gesprächsgegenstand - es war das erste Mal, dass ich den Begriff globale Abhängigkeit vernahm. Der dargelegte Plan besagte, dass verschiedene Teile der Welt verschiedene Bereiche der Industrie und des Handels in einem vereinigten globalen System zugeteilt bekämen. Die anhaltende Vorherrschaft und die relative Unabhängigkeit sowie die Autarkie der USA müsse geändert werden. Dies war eine der vielen Situationen, in der er sagte, dass man erst die alte Ordnung zerstören müsse, um eine neue zu errichten - die amerikanische Wirtschaft war ein Beispiel dafür. Unser System müsse eingeschränkt werden, damit andere Länder die Chance haben, ihre Wirtschaft auszubauen, denn sonst wären sie gegenüber der USA nicht wettbewerbsfähig. Und dies stellte sich insbesondere an Hand unserer Schwerindustrien unter Beweis: Sie wurde eingeschränkt, während sie sich in anderen Ländern gerade erst zu entwickeln begann, besonders in Japan.

An diesem Punkt kamen wir zum Thema Stahl und zu einigen Automobilen. Ich erinnere mich, wie er behauptete, Automobile würden von Japan importiert werden und gleichberechtigt sein, mit den im eigenen Land produzierten Autos, aber die Japanischen Produkte würden besser sein. Die Dinge, welche aus den USA kämen, würden so gemacht sein, dass sie schnell kaputt gingen, so dass die Leute dazu tendieren würden, die importierten [Autos] zu kaufen und das würde den ausländischen Wettbewerbern einen gewissen Auftrieb geben. Ein Beispiel waren die Japaner. 1969 waren japanische Automodelle hierzulande noch nicht sonderlich populär, wenn sie denn überhaupt verkauft wurden, ich weiß es nicht mehr. Nur die Idee war, dass man ein bisschen unzufrieden mit seinem Ford-, GM - oder Chryslerprodukt - oder was auch immer - werden würde, weil kleine Dinge wie die Fenstergriffe abfallen würden und Plastikteile zerbrechen würden, welche gehalten hätten, hätte man sie aus Metall gemacht. Der Patriotismus, amerikanische Erzeugnisse zu kaufen, würde zu Gunsten der Sachlichkeit, dass, wenn man japanische oder deutsche Produkte bzw. Importware kauft, diese länger hält und man dabei besser weg käme, aufgegeben werden. Patriotismus würde den Bach runter gehen.

Es wurde schon anderweitig erwähnt: Die Dinge würden so gemacht sein, dass sie auseinanderfallen. Ich erinnere mich nicht an spezielle Artikel, oder ob überhaupt andere als Autos genannt wurden, aber ich erinnere mich noch daran, den Gedanken gehabt zu haben, sozusagen in meiner Vorstellung, wie ein Chirurg in einem kritischen Moment etwas benutzt, was zerbricht. Hatte er das in seinem Vortrag gesagt? Auf jeden Fall beschrieb er, dass Dinge, welche nicht besonders haltbar produziert würden, nicht nur den Patriotismus aufheben würden, sondern auch die Leute, die diese Dinge benutzten, stark irritieren würden.

Der Verlust der Arbeit geht einher mit dem Verlust von Sicherheit - nochmal zum Plan, dass man sich nicht sicher fühlen würde und dies begünstigt, dass die Welt nicht als sicherer Ort wahrgenommen wird. Die Vereinigten Staaten würden in den Gebieten Information, Kommunikation, moderne Technologie, Bildung und Landwirtschaft stark bleiben. Doch die Schwerindustrie würde ausgelagert werden. Einer der Kommentare, die bezüglich der Schwerindustrie abgegeben wurden, war, dass wir genug Umweltzerstörung durch Schornsteine und Industriemüll verursacht hätten und nun könnten dies andere Leute ertragen. Dies würden die Amerikaner als "ausgleichende Qualität" hinnehmen. Wir lagern zwar die Industrie aus, aber wir schützen gleichzeitig die Umwelt, also ist es kein Verlust.

Verschiebung der Völker und Wirtschaften - Herausreißen der sozialen Wurzeln

In diesem Zusammenhang war die Rede von der Arbeitslosigkeit der Leute aufgrund der Wirtschaft und der Möglichkeiten zur Umschulung, was teilweise eine Völkerverschiebung mit sich bringen würde. Das ist eine Art Randbemerkung. Ich denke, ich beleuchte diese Randbemerkung näher, bevor ich es vergesse: Völkerverschiebungen müssten herbeigeführt werden, so dass die Leute dazu tendieren in die Sonnengürtelgegend zu ziehen. Sie würden in ihrer neuen Umgebung wurzellos sein und in solchen Gegenden, in denen eine Menge zugewanderte Leute leben, lassen sich Traditionen leichter ändern, als in den Orten, wo die Leute mit dem Rückhalt ihrer Familie aufwachsen und leben - dort, wo sie ihre Wurzeln haben. Dinge wie das Neue Medizinische Versorgungssystem. Wenn man von einer nordöstlichen Industriestadt wegzieht und im Sonnengürtel oder im Südwesten wohnhaft wird, wird man fast alles, was man dort vorfindet - zum Beispiel kontrollierte medizinische Versorgung, eher in Kauf nehmen, als gäbe es einen Wandel in der medizinischen Versorgung an dem Ort, wo man aufgewachsen ist und wo man den Rückhalt seiner Familie hat. Auch in diesem Zusammenhang wurde es erwähnt - er nutzte übrigens das Personalpronomen "wir" - wir werden zuerst die Kontrolle über die Schlüsselstädte übernehmen ... New York, San Francisco, Seattle ... dies war Teil der Strategie. Der Plan war, dass, wenn man die Schlüsselstädte mit der eigenen Philosophie und Lebensweise kontrolliert, das Landesinnere gezwungen wäre, nachzugeben.

Ich kann das nicht weiter ausführen, aber es ist interessant - wenn man sich umschaut, so sind die liberalsten Gegenden des Landes die Städte der Ostküste -

das Landesinnere und der mittlere Westen, scheinen ihren Konservatismus aufrecht zu erhalten. Aber nimmt man ihnen die Jobs und die Wirtschaft und siedelt man anschließend die Leute um, so ist das ein Weg, den Konservatismus niederzureißen. Wenn man ihnen das Gewerbe nimmt und wenn die Leute arbeitslos und arm sind, so werden sie jeden Wandel annehmen, der ihnen das Überleben anzubieten scheint und ihre Moral und ihr Bekenntnis zu gewissen Dingen wird ihrem Überlebenswillen weichen. Das ist nicht meine Philosophie. Das ist die Philosophie des Redners.

Sport als Mittel für die gesellschaftliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Wandel

Wie auch immer - zurück zur Wirtschaft. Ein wenig Schwerindustrie würde übrig bleiben. Bloß genug, um eine Art Reserve an wirtschaftlichen Fähigkeiten aufrecht zu erhalten, welche ausgeweitet werden könnten, falls nicht alles läuft wie geplant. Also würde das Land nicht ohne Wirtschaftsgut und Fähigkeiten sein. Aber das war nur eine Art Notfallplan. Es wurde gehofft und erwartet, dass die weltweite Spezialisierung weiter vorangetrieben wird. Aber - mag sein, dass ich mich wiederhole - das Ende vom Lied von der globalen gegenseitigen Abhängigkeit wäre, dass die Nationalstaaten geschwächt würden. Jede Gegend würde von allen anderen Gegenden abhängig sein - entweder die eine oder eine andere Sache betreffend. Wir würden alle eher Weltbürger werden, als Bürger von Nationalstaaten. Und in dieser Hinsicht können wir nun auch über Sport reden. Sport in den Vereinigten Staaten würde sich ändern, teilweise als ein Weg, den Nationalismus zu schwächen. Fußball - ein weltweiter Sport - würde hervorgehoben und gefördert werden und das war von Interesse, weil in dieser Gegend Fußball bis dato weitestgehend unbekannt war. Ich hatte ein paar Freunde, die andere Grundschulen als ich besuchten, wo man Fußball spielte, doch das war eine wahre Neuigkeit. Das war irgendwann in den 50ern. Also war es natürlich überraschend, den Redner in dieser Gegend über Fußball sprechen zu hören.

Wie auch immer - Fußball wird als internationaler Sport angesehen und würde beworben werden, wohingegen der typisch amerikanische Baseball-Sport geschwächt werden würde und evtl. ganz abgeschafft, weil es sein könnte, dass er als zu amerikanisch angesehen wird. Und er erörterte, wie es abgeschafft werden könnte. Ein Weg wäre, die Spieler schlecht zu bezahlen, so dass sie, weil sie nicht für schlechte Bezahlung spielen wollen, den Sport wechseln. Aber, so fuhr er fort, so würde es nicht wirklich funktionieren. Eigentlich wäre der richtige Weg, um Baseball zu zerstören, die Gehälter extrem zu überhöhen. Der Plan dahinter war, dass, wenn die Gehälter eine absurde Höhe hätten, es eine Menge Missfallen und Widerstand in der Bevölkerung geben würde, die Leute würden es den Spielern missgönnen, so viel zu verdienen, und die Spieler würden sich mehr und mehr über sich selbst ärgern und würden sich mit anderen Sportlern vergleichen und letztendlich dazu neigen, sich vom Baseball abzuwenden. Im Anschluss könnten die Baseballfelder als Fußballfelder verwendet werden. Es wurde nicht gesagt, dass es definitiv so kommt, doch wenn es nicht schnell zu einer internationalen

Beliebtheit dieses Sportes kommt, könnte es passieren.

Er sagte im selben Zusammenhang auch etwas zum American Football, obwohl ich mich meine zu erinnern, dass er sagte, Football würde schwerer abzubauen sein, da es so viel gespielt wird, sowohl in Colleges als auch in der professionellen Liga. Es gab noch etwas anderes, was für den Sport spricht, etwas, das mit der Gewalt von Football zusammenhing, welche einen psychologischen Nutzen mit sich bringt - die Leute bräuchten diese stellvertretende Gewalt. Das gleiche gilt für Hockey. Hockey hätte mehr internationales Potenzial und würde gefördert werden. Es gäbe voraussichtlich bei Hockey und bei Fußball einen internationalen Wettkampf. Zur damaligen Zeit gab es gerade einen internationalen Wettstreit zwischen den USA und Kanada im Hockey. [...] Doch alles in allem war Fußball der Schlüssel, weil es bereits eine internationale Sportart war: in Südamerika, Europa, Teilen von Asien und die USA sollten nun auf den fahrenden Zug aufspringen. All dies würde internationalen Wettkampf fördern, sodass wir alle in einem größeren Ausmaß Weltbürger als Staatsbürger werden könnten.

Es gab - nicht besonders überraschend - auch einige Anmerkungen zum Jagen. Jagen setzt Waffen voraus und Waffenkontrolle ist ein großer Teil des Plans. Ich erinnere mich nicht an viele Details, doch das Wesentliche war, dass Waffenbesitz ein Privileg sein sollte und nicht jeder sie besitzen dürfte. Die Jagd wäre ein unzureichender Grund für Waffenbesitz und jeder, der eine Waffe besitzt, sollte auch registriert sein. Die wenigen Privilegierten, denen es erlaubt sein würde, zu jagen, könnten sich ihre Waffen eventuell besser mieten oder ausleihen, anstatt ihre eigenen zu besitzen. Alles in allem würde niemand eine Waffe benötigen - so wurde es gesagt.

Besonders wichtig in Hinblick auf Sport war der Mädchen-Sport. Sport für Mädchen würde gefördert werden. Dies bezweckte die Ersetzung der Puppen. Babypuppen würden immer noch im Umlauf sein, einige von ihnen, doch man würde nicht mehr so massenhaft verschiedene Puppen sehen. Puppen würden nicht gefördert, weil Mädchen nicht über Babys und Nachahmung [ihrer Mütter] nachdenken sollten. Mädchen sollten draußen auf den Sportplätzen sein - genau wie die Jungen. Mädchen und Jungen sollten wirklich nicht so verschieden sein. Den Teesets würde es genauso ergehen wie den Puppen, genau wie allen anderen Dingen, die traditionell als feminin angesehen werden, sie würden nicht gefördert werden, weil Mädchen mehr danach streben sollten, wie Jungs zu sein. Eine andere Sache, an die ich mich erinnere war, dass die Sportseiten voll sein würden mit den Erfolgen der Mädchenmannschaften, quasi direkt neben den Erfolgen der Jungenmannschaften. Und das begann sich derzeit, 20 Jahre später, in unseren Lokalzeitungen zu zeigen. Die Mädchensporterfolge stehen direkt neben den Erfolgen der Jungensportarten. Also all das, um das Rollenmodell zu ändern, nach dem sich junge Mädchen richten sollen. Während sie aufwächst, soll sie eher danach streben, sportlich zu sein als Mutter zu werden.

Indoktrinierung von Sex und Gewalt in der Unterhaltung

Filme würden schrittweise in Bezug auf Sex und bestimmte Sprache ausdrücklicher werden. Alles in allem sind Sex und eine vulgäre Sprache allgegenwärtig, also warum so tun, als wäre dem nicht so? Es würden pornographische Filme in den Kinos und im Fernsehen gezeigt werden. Videokassetten gab es damals nicht, aber er hatte angedeutet, dass diese Kassetten erhältlich sein würden. Und Videorecorder würden ebenfalls für den häuslichen Gebrauch erhältlich sein und pornographische Filme würden sowohl auf Video erhältlich sein, als auch in den Nachbarkinos und im Fernsehen laufen. Er sagte etwas wie:

"Sie können die Leute in den Filmen alles tun sehen, was sie sich vorstellen können."

Er fuhr fort damit zu sagen... und all dies bezweckt, Sex in die Öffentlichkeit zu bringen. Das war ein anderer Kommentar, der einige Male gemacht wurde - der Ausdruck "Sex in der Öffentlichkeit". Gewalt würde anschaulicher dargestellt werden. Dies bezweckte, die Leute für Gewalt zu desensibilisieren. Es könnte sein, dass eine Zeit benötigt werden wird, in der die Leute wirklich Zeuge von Gewalt werden und ein Teil davon sein werden. Wir kommen darauf später noch einmal zu sprechen. Also würde es realistischere Gewalt in der Unterhaltung geben, was es den Leuten leichter macht, sich mit dieser zu arrangieren. Die Einstellung der Leute zum Tod würde sich ändern, sie würden nicht mehr solche Angst vor ihm haben und ihn mehr akzeptieren, außerdem würden sie über den Anblick von toten oder verwundeten Leuten nicht mehr so bestürzt sein. Wir brauchen keine vornehme Gesellschaft, paralysiert durch das, was sie möglicherweise zu sehen bekommt. Die Leute werden lernen, einfach zu sagen: *"Ich möchte bloß nicht, dass mir das passiert."*

Dies war das erste Statement, das andeutete, dass der Plan zahlreiche menschliche Verletzte und Tote beinhaltet, die die Überlebenden zu Gesicht bekommen werden. Dieser einzelne Aspekt der Präsentation holte mich einige Jahre später sehr abrupt wieder ein als der Film "The Lone Ranger" rauskam und ich meinen sehr jungen Sohn mitnahm, diesen zu sehen und schon früh im Film sehr grausame Szenen gezeigt wurden. Einem der Opfer wurde in den Kopf geschossen und dann war da sowas wie ein ekliges Geräusch, als die Kugel seinen Kopf getroffen hatte und Blut überall und ich bereute, meinen Sohn mitgenommen zu haben, ich erinnere mich wütend auf den Redner gewesen zu sein. Nicht, dass er den Film gemacht hätte, aber er hatte sich dieser Bewegung angeschlossen und ich wurde durch den Film daran erinnert und dieser Teil der Präsentation kam mir sehr konkret ins Bewusstsein zurück.

In Bezug auf Musik gab er einen sehr direkten Kommentar ab wie:

"Musik wird schlechter werden."

1969 wurde Rockmusik immer unangenehmer. Es war bloß interessant, wie er sich

ausdrückte: Sie würde "schlechter" werden, bedenkend, dass sie bereits schlecht war. Die Texte würden sich mehr auf sexuelle Dinge beziehen. Es würden kaum mehr zuckersüße romantische Lieder veröffentlicht werden, wie das zuvor der Fall gewesen war. Die ganze alte Musik würde auf einigen Radiostationen für die älteren Leute zum Hören gebracht werden. Und alle Leute würden sich ihren eigenen Radiosender zum Hören aussuchen. Jüngere Leute würden immer schlimmere Sachen hören, er schien anzudeuten, dass die eine Gruppe die Musik der anderen Gruppe meiden würde. Ältere Leute würden es leid sein, sich den Müll anzuhören, der jungen Leuten angeboten wird, und die jungen Leute würden den Müll akzeptieren, weil er sie mit ihrer Generation identifiziert und ihnen helfen würde, sich von der älteren Generation zu unterscheiden.

Ich erinnere mich, damals gedacht zu haben, dass das nicht lange vorhalten würde, und dass Teenager den Schrott nicht mögen würden, wenn sie Zugang zu der älteren schöneren Musik bekämen und dass sie sich dann zu dieser hingezogen fühlen würden. Leider lag ich damit falsch, dass einige Kinder, wenn sie vom Teenageralter ins Erwachsenenalter kämen, ihren Musikgeschmack verfeinern würden, aber leider hatte er Recht. Sie gewöhnen sich an diesen Müll und das ist alles, was sie wollen. Viele von ihnen können wirklich schöne Musik nicht ausstehen. Er fuhr fort, zu sagen, dass die Musik den jungen Leuten eine Botschaft überbringen würde, auch wenn niemand diese wahrnehme. Sie würden denken, dass das nur laute Musik ist. Damals verstand ich nicht, was er damit meinte, doch ich denke, im Rückblick wird klar, was die Botschaften für junge Leute sind.

Und abermals behielt er Recht. Dieser Aspekt wurde damit zusammengefasst, dass Unterhaltung ein Instrument war, junge Leute zu beeinflussen. Es würde nicht die älteren Leute ändern, diese hatten ihren Platz bereits gefunden, aber die Änderungen würden alle auf die jungen Leute abzielen, die sich in ihren formbaren Jahren befanden und die älteren Generationen würden vergehen. Man kann sie zwar nicht verändern, aber sie sind eigentlich auch uninteressant. Eines Tages werden sie ihre Leben gelebt haben und gehen und die jüngeren Generationen, welche geformt wurden, sind die, die wichtig sind für die Zukunft des 21. Jahrhunderts. Er deutete auch an, dass all die alten Filme wieder gezeigt würden, und ich erinnere mich, wie vor meinem geistigen Auge einige alte Filme Revue passierten und ich überlegte, ob diese wohl auch gemeint waren, die welche ich gern noch einmal gesehen hätte. Gemeinsam mit dem Zurückbringen der alten Musik und Filme gab es andere Privilegien für alte Leute: kostenloser Transport, Begünstigungen beim Verkauf, bei Steuern und allgemeine Ermäßigungen: einige Privilegien, nur weil sie älter waren. Das wurde als eine Art Belohnung der Generation dargestellt, die in der Zeit der Depression aufwachsen musste und die Unerbittlichkeit des zweiten Weltkriegs überlebt hatte. Sie hatten das verdient und sie wurden durch all diese Wohltaten entsprechend honoriert und das Zurückbringen der guten alten Musik und der guten alten Filme würde helfen, sie bequem durch ihre letzten Lebensjahre zu bringen.

Implantierte ID-Karten

Im Anschluss wurde der Vortrag wesentlich düsterer, denn wenn diese Generation erst verschwunden ist, und das würde in den späten 80ern / frühen 90ern der Fall sein, die Zeit, in der wir uns jetzt befinden, würden die meisten dieser Altersgruppe verschwunden sein, dann würden die Dinge schrittweise vorangetrieben werden und dieser Fortgang würde beschleunigt werden. Die alten Lieder und alten Filme würden aus dem Verkehr gezogen werden, die angenehmere Unterhaltung ebenfalls, Reisen, anstatt leicht für alte Leute zu sein, ...Reisen würde sehr stark beschränkt werden. Die Leute würden eine Erlaubnis zu reisen benötigen und sie würden einen guten Grund brauchen zu reisen. Wenn man keinen guten Grund hat zu reisen, würde man auch keine Erlaubnis bekommen zu reisen und jeder würde sich identifizieren können müssen. Das würde anfangs über eine ID-Karte funktionieren, welche man bei sich trägt und auf Verlangen vorzeigen muss. Es wurde auch schon geplant, dass später ein Gerät entwickelt werden würde, welches unter die Haut implantiert und welche das Individuum präzise kennzeichnen und identifizieren würde. Dies würde die Möglichkeit einer falschen ID Eleminieren und außerdem die Möglichkeit der Leute zu sagen: *"Nun ja, ich habe meine ID-Karte verloren."*

Die Schwierigkeit mit solchen ID-Implantaten wurde wie folgt dargestellt: ein Material zu finden, welches unter die Haut implantiert werden könne, ohne Fremdkörper-Reaktionen hervorzurufen, durch welche der Körper es abstößt oder mit Infektionen reagiert, und ein Material zu finden, welches Informationen speichert und welche durch einen Scanner abrufbar wären, während es nicht vom Körper abgestoßen werden würde. Silikon wurde erwähnt. Von Silikon wurde damals geglaubt, dass es gut vom Körper toleriert würde. Es wurde zum Brüste vergrößern genutzt. Frauen, welche ihre Brüste als zu klein empfanden, würden Silikon-Implantate bekommen und ich vermute, das wird noch weitergehen. Jedenfalls wurde damals als das vielversprechendste Material, beides zu können, empfunden - im Körper behalten werden zu können ohne eine Reaktion zu verursachen und Daten zu speichern, abrufbar durch elektronische Mittel.

Lebensmittelkontrolle

Das Nahrungsangebot würde streng kontrolliert werden. Wenn das Bevölkerungswachstum sich nicht verlangsamen würde, könnten plötzlich Nahrungsmittel knapphalten auftreten, so dass die Leute die Gefahren der Überbevölkerung erkennen würden. Letztendlich, egal, ob sich das Bevölkerungswachstum nun verlangsamt oder nicht, muss das Nahrungsangebot unter zentrale Kontrolle gebracht werden, so dass die Leute genug haben würden, sich selbst ausreichend zu ernähren, aber es nicht reichen würde, um Flüchtlinge des Systems auszuhalten. Mit anderen Worten: hat man einen Freund oder Verwandten, welche nicht [das Band endet abrupt und geht auf Seite zwei weiter]... und der Anbau von eigenem Essen wird verboten werden. Dies wird unter einem Vorwand geschehen. Anfangs erwähnte ich, dass es für alles zwei Gründe geben würde - einmal den angeblichen Grund und einmal den wahren Grund - und der angebliche Grund hier würde sein, dass der Anbau von eigenem Gemüse unsicher

sei, dadurch würden sich Krankheiten verbreiten oder etwas in der Art. So wäre die akzeptable Idee, den Verbraucher zu schützen, aber der wahre Grund wäre das Nahrungsmittelangebot einzuschränken und der Anbau von eigenem Essen wäre illegal. Und wenn man trotzdem darauf beharrt, diese illegalen Tätigkeiten weiterzuführen, so gilt man als kriminell.

Wetterkontrolle

Anschließend kamen wir zum Wetter. Hierbei gab es abermals ein sehr verblüffendes Statement. Er sagte:

"Wir sind in der Lage oder werden bald in der Lage sein, das Wetter zu kontrollieren."

Er fuhr fort:

"Ich meine damit nicht Iodid-Kristalle in die Wolken einzuführen, um Regen auszulösen, das gibt es schon, ich spreche von wirklicher Kontrolle!"

Und Wetter wurde weiter betrachtet als eine Art Kriegswaffe, eine Waffe, um internationale Politik zu beeinflussen. Regen könnte gemacht oder zurückgehalten werden, um bestimmte Regionen unter Kontrolle zu bringen. Zwei Dinge wurden diesbezüglich besonders hervorgehoben. Er sagte:

"Man könnte einerseits Dürre während der Reifezeit verursachen, so dass nichts wächst und andererseits könnte man starken Regen während der Erntezeit verursachen, so dass die Felder zu matschig sind, um die Ernte einzubringen und natürlich könnte man auch beides tun."

Er machte keine Angaben dazu, wie dies bewerkstelligt werden sollte. Es wurde nur angegeben, dass dies entweder schon möglich sei oder man kurz davor stehe, es möglich zu machen.

Wissen wie Menschen funktionieren, damit sie das machen was man will

Er sagte, dass nur wenige Leute wüssten, wie eine Regierung funktioniert. Irgendwas über die Auswirkung, dass gewählte Amtspersonen beeinflusst werden, ohne dies überhaupt zu realisieren, und diese führen Pläne aus, die für sie gemacht worden sind und sie denken dabei, dass sie selbst diese Pläne entworfen haben. Doch tatsächlich werden sie auf eine Art und Weise manipuliert, die sie nicht verstehen.

Irgendwann in der Präsentation tätigte er zwei Äußerungen, die ich nun einfügen möchte. Ich erinnere mich nicht genau, wann sie gemacht wurden, aber sie sind wichtig in Bezug auf den Gesamtüberblick. Eine Aussage:

"Leute können in ihrem Kopf zwei widersprüchliche Ideen haben und nach

beiden gleichzeitig handeln, vorausgesetzt diese beiden widersprüchlichen Gedanken sind weit genug voneinander entfernt."

Und die andere Äußerung ist:

"Man kann sehr genau berechnen wie Menschen auf bestimmte Umstände oder Informationen, auf die sie treffen, reagieren werden. Also muss man nur, um die gewünschte Reaktion zu erhalten, die Informationen kontrollieren, die sie erhalten oder die Umstände beeinflussen, auf die sie treffen, und da sie berechenbare Leute sind, werden sie das tun, was man von ihnen erwartet. Sie selbst werden vermutlich nicht verstehen, was sie dort eigentlich tun und wieso."

Fälschung der wissenschaftlichen Erkenntnisse

Irgendwann in diesem Zusammenhang gab er zu, dass wissenschaftliche Forschungsdaten manipuliert und verfälscht werden könnten und auch bereits manipuliert und verfälscht werden, um gewünschte Ergebnisse hervorzubringen. Und in diesem Zusammenhang wurde gesagt:

"Die Leute stellen nicht die richtigen Fragen, sie sind zu Vertrauensseelig."

Nun, dies war eine interessante Aussage, denn der Redner und seine Zuhörer selbst waren alle Doktoren der Medizin und vermutlich alle sehr objektiv, leidenschaftslos wissenschaftlich, die Wissenschaft war ihr Ein und Alles... also wissenschaftliche Erkenntnisse in diesen Kreisen zu verfälschen ist wie Blasphemie in der Kirche... man macht das einfach nicht. Wie auch immer, daraus würde der neue internationale Aufsichtsrat resultieren, vermutlich über die UN und mit einem Weltgerichtshof, aber nicht notwendigerweise durch diese Strukturen. Es könnte auch über andere Wege gebracht werden.

Die UN und Krieg

Die Akzeptanz der UN war zum damaligen Zeitpunkt nicht so groß, wie erhofft. Es würden weiterhin Anstrengungen unternommen werden, den Vereinten Nationen größere Wichtigkeit zu verleihen. Die Leute würden daran gewöhnt werden, nach und nach mehr und mehr ihrer nationalen Souveränität aufzugeben. Wirtschaftliche Wechselbeziehungen würden dieses Ziel von einem friedlichen Standpunkt aus fördern. Das Vermeiden von Krieg würde es vom Standpunkt befürchteter Kampfhandlungen vorantreiben. Es wurde angemerkt, dass es friedfertig zu tun, besser sein würde, als es durch Krieg zu erzwingen. Zu diesem Zeitpunkt wurde angemerkt, dass Krieg als "überholt" gelte. Ich dachte, dass dies eine interessante Stellungnahme war, denn obsolet bedeutet, dass etwas, was einst als nützlich angesehen wurde, nicht länger nützlich ist. Aber Krieg ist überholt... und zwar deswegen, weil ein Atomkrieg nicht länger kontrollierbar wäre. Früher konnte man Krieg kontrollieren, doch wenn Atomwaffen heute in die falschen Hände fielen, könnte dies unbeabsichtigt zum nuklearen Desaster führen. Es wurde nicht weiter

ausgeführt, was man unter "falsche Hände" verstehen sollte. Es war uns freigestellt, daraus zu schließen, ob er Terroristen meinte, aber einige Jahre späte fragte ich mich, ob die falschen Hände auch Leute mit einschlossen, von denen wir annahmen, dass sie ebenfalls die ganze Zeit Atomwaffen besessen hatten... Vielleicht haben sie das gar nicht.

Nur in dem Zusammenhang, als gesagt wurde, dass die US-Industrie teilweise geschützt werden würde - bloß für den Fall, dass die weltweiten Pläne nicht aufgingen und einige Länder oder andere mächtige Personen sich entschieden, ihren eigenen Weg zu gehen - beginnt man sich zu wundern, ob damit auch die Nuklear-Waffen gemeint waren. Wenn man sich das anhört... Er sagte, sie könnten in die falschen Hände gelangen, im Voraus gab es eine Äußerung dass der Nuklear-Waffen-Besitz bis dato streng kontrolliert gewesen sei, was sozusagen darauf schließen lässt, dass jeder, der zum damaligen Zeitpunkt Nuklearwaffen besessen hat, diese auch besitzen sollte. Dies würde notwendigerweise auch die Sowjetunion mit einschließen, insofern sie denn welche haben. Aber ich erinner mich, mich gefragt zu haben: "Erzählen sie uns oder nehmen sie an, dass dieses Land freiwillig Waffen an die Sowjets gegeben hat?" Damals schien diese Möglichkeit schrecklich und unmöglich. Dadurch schienen die Führer der Sowjetunion so abhängig vom Westen, dass man sich fragte, ob sie möglicherweise versuchen könnten, Unabhängigkeit zu erreichen, wenn sie tatsächlich in den Besitz von Atomwaffen gelangten. Also ich weiß es nicht. Darüber könnte man jedenfalls spekulieren... Wen meinte er also, als er sagte: "Wenn diese Waffen in die falschen Hände fallen..."? Vielleicht bloß Terroristen.

Wie auch immer, das neue System würde kommen, wenn nicht durch friedliche Kooperation - indem jeder freiwillig die nationale Souveränität aufgibt - dann dadurch, dass man die jeweilige Nation an den Rand eines Atomkriegs treibt. So hätte jeder so viel Angst und es gäbe eine wahre Hysterie in Anbetracht der Möglichkeit eines nuklearen Krieges, dass es einen großen öffentlichen Aufschrei gäbe, einen öffentlichen Frieden auszuhandeln, so dass am Ende jeder freiwillig die nationale Souveränität aufgeben würde, um Frieden zu erreichen und dadurch würde das neue internationale politische System eingeführt werden können. Dies wurde gesagt und war sehr beeindruckend zu hören:

"Sollte es zu viele Leute an den richtigen Orten geben, die dies verweigern, wird es möglicherweise nötig sein, eine oder zwei - möglicherweise auch mehr - Atomwaffen zu benutzen. Dies wird die Leute davon überzeugen, dass wir es ernst meinen."

Dieser Aussage folgte die Aussage, dass:

"Zu dem Zeitpunkt, wenn ein oder zwei hochgegangen sind, werden alle - selbst die Widerständigsten - aufgeben."

Er sagte etwas von: ***"Dieser ausgehandelte Frieden wird sehr überzeugend sein"***

in einem Zusammenhang, dass all dies wie ein eingeübtes Theaterstück sein würde, doch niemand würde es wissen. Alle Leute, die es mitbekämen, wären überzeugt davon, dass es sich um ein aufrichtiges Abkommen zwischen feindseligen Gegnern handelte, welche übereingekommen waren, dass Frieden besser als Krieg sei.

In diesem Kontext, als über Krieg gesprochen wurde, und dass dieser überholt sei, wurde die Äußerung getätigt, dass Krieg auch was Gutes für sich habe, erstens: man stirbt sowieso, und Leute bekommen im Krieg die Möglichkeit sich zu beweisen und großen Mut an den Tag zu legen sowie Heldentum und wenn sie dann sterben, so sterben sie gut und wenn sie überleben, bekommen sie Anerkennung. So ist es das Elend im Krieg für die Soldaten in jedem Fall wert, weil dies die Honorierung ihrer Kriegshandlungen ist. Eine andere Rechtfertigung wäre, wenn man mal über die ganzen Umstände des Ersten und Zweiten Weltkriegs nachdenkt... also, angenommen all diese Menschen wären nicht gestorben, sondern hätten weitergelebt und weiter Kinder bekommen. Es wären Millionen über Millionen und wir wären bereits überbevölkert, so dass diese beiden großen Kriege einen guten Zweck erfüllt haben. Sie haben eine Überbevölkerung verhindert. Doch nun gibt es technische Möglichkeiten für das Individuum und die Regierungen, Überbevölkerung zu kontrollieren, also ist Krieg in diesem Sinne überholt. Er wird nicht länger gebraucht. Und zusätzlich ist er aufgrund der Atomwaffen überholt, diese könnten das ganze Universum zerstören. Krieg, der einst kontrollierbar war, könnte nun nicht mehr kontrolliert werden und somit ist er aus diesen beiden Gründen überholt.

Terrorismus, das große Werkzeug zur Kontrolle

Dann gab es einige Äußerungen zum Terrorismus. Terrorismus würde großflächig in Europa und anderen Teilen der Welt benutzt werden. Zum damaligen Zeitpunkt, glaubte man nicht, Terrorismus in den USA benutzen zu müssen. Es könnte notwendig werden, ihn in den USA zu benutzen, wenn diese nicht schnell genug in das neue System übergingen. Aber in naher Zukunft würde man ihn voraussichtlich nicht gebrauchen. Sehr freundlich an dieser Stelle. Möglicherweise wird er hier nicht gebraucht werden, aber es wurde impliziert, dass man ihn einzusetzen gedachte, wenn es nötig sei. Hiermit ging eine Beschimpfung der Amerikaner einher, dass diese es viel zu gut hätten und ein bisschen Terrorismus helfen würde, sie zu überzeugen, dass die Welt tatsächlich ein gefährlicher Ort ist... oder sein könnte, wenn wir die Kontrolle nicht an unsere zuständigen Autoritäten übergeben.

Geld und Banken

Anschließend ging es um Geld und Banken. Eine Aussage war:

"Unbegrenzte Inflation. Man kann eine unendliche Anzahl von Nullen hinter jede beliebige Zahl setzen und die Dezimalpunkte an jede erdenkliche Stelle setzen."

...als Bemerkung, dass Inflation ein Werkzeug der Fädenzieher ist. Geld würde vorrangig Kredit werden. Es war es schon damals. Geld ist vor allem Kredit, doch Geldaustausch würde hauptsächlich nicht mehr bar bzw. gegenständlich stattfinden, sondern vor allem auf elektronischem Wege. Die Leute würden Geld nur in kleinen Summen bei sich haben, für Dinge wie Kaugummi und Schokoriegel. Bloß für Sachen, die in jede Jackentasche passen. Der Kauf von Dingen, die einen größeren Betrag erfordern, würde auf elektronischem Wege getätigt werden. Lohn würde auch elektronisch dem Konto gutgeschrieben werden. Alles würde durch ein und das selbe Banksystem kontrolliert. Es mag den Anschein haben, dass es sich um mehr als eines handelt, doch im Grunde handelt es sich um ein und das selbe Banksystem, so dass, wenn man bezahlt wird, der Lohn dem eigenen Konto gutgeschrieben wird und wenn man dann etwas kauft, dies vom Konto abgeht und man in Wirklichkeit nichts bei sich hat.

Auch können alle Daten über ehemalige Einkäufe gespeichert werden, so dass wenn man durch den übermäßigen Kauf bestimmter Artikel gewissen Beamten auffällt und diese wissen wollen, was man mit seinem Geld tut, diese die Anschaffungen zurückverfolgen und ermitteln können, was man erstanden hat. Es gab auch eine Aussage dazu, dass jede größere Anschaffung wie ein Auto, ein Fahrrad, ein Kühlschrank, Radio oder Fernseher oder was auch immer eine Art Identifikation erfordern würde, damit die Behörden schnell bei allem, was entweder weggegeben oder gestohlen worden war, ermitteln könnten, wer es wann gekauft hat. Computertechnik würde dies möglich machen. Die Möglichkeit, sich Ersparnisse anzulegen, würde stark eingeschränkt werden. Die Leute würden einfach nicht in der Lage sein, eine größere Menge von Reichtum anzuhäufen. Es wurde eine bestätigende Aussage gemacht, dass Reichtum Macht repräsentiert, und Reichtum in den Händen einer Menge von Leuten ist nicht gut für die Elite, so dass man besteuert werden würde, wenn man zu viel anspart. Je mehr man spart, desto höher wird die Besteuerung auf die Ersparnisse, so dass diese niemals sehr groß werden würden. Auch wenn man nur begann ein Muster zu entwickeln, zu viel zu sparen, könnte dies zu einer Gehaltskürzung führen. Die Begründung dafür wäre: *"Nun, Sie sparen, anstatt zu konsumieren. Sie brauchen wirklich nicht all das viele Geld."*

Der eigentliche Hintergedanke war, die Leute daran zu hindern, Reichtum anzuhäufen, da dies weitreichenden zerstörerischen Einfluss auf das System hätte. Die Leute würden ermutigt werden, Kredite aufzunehmen und sich Geld zu borgen, und dann ebenfalls dazu animiert werden, die mit der Schuld verbundenen Verpflichtungen nicht einzuhalten, so dass sie letztendlich ihren eigenen Kredit zerstören würden. Der Gedanke hier ist abermals, dass wenn man zu blöd ist, seinen Kredit weise zu nutzen, dies den Behörden die Möglichkeit gibt, einem einen Denkzettel zu verpassen, wenn man einmal seinen Kredit zerstört hat. Elektronische Bezahlung würde zunächst komplett auf verschiedenen Arten von Kreditkarten basieren... Diese waren schon damals 1969 in Gebrauch, aber nicht in dem Umfang wie heute. Aber die Leute würden Kreditkarten mit dem

elektronischen Streifen darauf benutzen und wenn sie sich erst einmal daran gewöhnt hatten, dann würden ihnen die Vorzüge bewusst, all das in einer einzigen Karte kombiniert zu haben, welche einem einzigen monetären System dient und dann würden sie nicht mehr all das Plastik mit sich herumtragen müssen. Der nächste Schritt wäre also eine einzige Karte und dann wäre der nächste Schritt, diese Karte durch ein Implantat zu ersetzen. Die Karte könnte man verlieren oder sie könnte gestohlen werden, was eine Vielzahl von Problemen mit sich bringt; sie könnte mit einer anderen Person getauscht werden, um die Identität zu verschleiern. Das Hautimplantat andererseits könnte man nicht verlieren und man könnte es mit niemandem austauschen. Somit könnte jeder mit all seinen Konten fehlerlos identifiziert werden. Die Hautimplantate würden irgendwo platziert werden müssen, wo es günstig wäre, zum Beispiel die rechte Hand oder die Stirn. Zu dem Zeitpunkt als ich das hörte, war ich noch nicht vertraut mit den Aussagen aus dem Buch der Offenbarung. Der Sprecher fuhr fort zu sagen:

"Nun einige von Ihnen, die die Bibel lesen, werden dem einige Bedeutung beimessen,"

aber er fuhr fort die biblische Bedeutung zu leugnen. Dies würde nur nach ganz gesundem Menschenverstand zeigen, wie das System arbeiten könnte und sollte und es gäbe keinen Grund, darin irgendwelche abergläubischen biblischen Prinzipien zu sehen. Wie ich schon sagte, damals war ich noch nicht vertraut mit den Worten der Offenbarung. Kurze Zeit später machte ich mich mit ihnen vertraut und die Bedeutung von dem, was er sagte, war wirklich auffallend. Ich werde das nie vergessen.

Überwachung, Implantate, Fernsehen welches einen beobachtet

Es wurde auch etwas erwähnt von Implantaten, welche sich zur Überwachung über Radiosignal eignen sollten. Diese könnten unter der Haut oder in eine Zahnfüllung eingesetzt werden... eingesetzt in eine Füllung, so dass entweder Flüchtlinge oder eventuell andere Bürger jederzeit und überall über eine bestimmte Frequenz von ihrem persönlichen Sender von jeglichen Behörden aufgespürt werden könnten. Dies würde teilweise nützlich sein für Leute, die aus dem Gefängnis ausgebrochen waren. Es wurde noch mehr über persönliche Überwachung gesprochen. Eine weitere Aussage war:

"Sie werden fernsehen und jemand anderes wird Sie währenddessen von einer zentralen Überwachungsstation aus dabei beobachten."

Fernsehgeräte würden Vorrichtungen haben, die dies ermöglichten. Der Fernseher müsste dafür nicht eingeschaltet sein, damit dies funktionierte. Man könnte auch sehen, was derjenige sieht. Man würde wissen, was Sie sich anschauen und wissen, wie sie darauf reagieren. Und Sie würden nicht wissen, dass Sie beobachtet werden, während Sie fernsehen.

Wie werden wir die Leute dazu bekommen, all diese Dinge in ihren Häusern zu akzeptieren? Nun, die Leute werden sie kaufen, wenn sie ihren eigenen Fernseher kaufen. Sie werden es zuerst nicht wissen. Das alles wurde beschrieben als etwas, dass wir heute als Kabelfernsehen kennen, welches das Satellitenfernsehen ersetzt. Wenn man einen Fernsehapparat kauft, würde das Bildschirmüberwachungsgerät ein Teil von dem Apparat selbst sein und die meisten Leute hätten nicht genug Ahnung, um zu registrieren, dass es von Anfang an da war. Und das Kabel wäre dann das Mittel, welches die Kontrollbotschaft an das Überwachungsgerät sendet. Wenn die Leute schließlich herausfänden, dass sie überwacht werden, werden sie bereits für Etliches von ihrem Fernseher sehr abhängig sein. Genauso wie die Leute heutzutage abhängig sind vom Telefon. Eine Sache, für die Fernseher gebraucht werden würde, wären Einkäufe. Man müsste sein Haus nicht mehr verlassen, um einzukaufen. Man braucht einfach nur seinen Fernseher anzuschalten und dann gäbe es eine Möglichkeit mit dem entsprechenden Kanal und dem gewünschten Shop zu agieren. Man könnte sich durchklicken, um sich den gewünschten Kühlschrank oder Kleidung auszusuchen. Das alles wäre sehr praktisch, aber es würde auch vom Fernseher abhängig machen, so dass man ohne das integrierte Überwachungsgerät nicht mehr auskäme. Es wurde auch die Sprachüberwachung erwähnt, nur für den Fall, dass die Behörden wissen wollen würden, was in den anderen Räumen, in denen der Fernseher nicht stand, gesprochen wurde, und diesbezüglich wurde folgende Aussage gemacht:

"Jedes Kabel, das in Ihrem Haus verlegt ist, zum Beispiel Ihr Telefonkabel, könnte dafür benutzt werden."

Ich erinnere mich speziell daran, weil dies fast am Ende des Vortrags gesagt wurde und als wir den Raum verließen, sagte ich zu einem meiner Kollegen etwas in der Art, sofort nach Hause zu gehen und alle Kabel aus meinem Haus zu reißen... obwohl ich wusste, dass ich ohne Telefon nicht klar käme. Und der Kollege, mit dem ich sprach, wirkte bloß benommen. Heute glaube ich nicht, dass er sich noch daran erinnern kann, worüber wir sprachen bzw. was wir an dem Tag hörten, weil ich ihn danach fragte. Aber zu damaliger Zeit wirkte er wie betäubt. Bevor all diese Veränderungen mit elektronischer Überwachung eintreten würden, wurde erwähnt, dass man überall Service Trucks sehen würde, welche an den Kabelverbindungen arbeiten würden oder neue Kabel verlegten. So würden die Insider-Leute erkennen, dass die Dinge voranschritten.

Eigenheimbesitz gehört der Vergangenheit an

Eigenheimbesitz würde der Vergangenheit angehören. Die Kosten für den Hausbau und dafür den Hausbau zu finanzieren, würden nach und nach so stark erhöht, dass die meisten Leute es sich nicht würden leisten können. Leuten, die bereits ein Haus besitzen, würde erlaubt werden, dieses zu behalten, aber es würde immer schwerer werden für junge Leute, ein Haus zu bauen. Immer mehr junge Leute wären Mieter, teilweise in Appartements und Eigentumswohnungen. Immer mehr unverkaufte Häuser würden leer stehen. Die Leute würden sie nicht kaufen können. Aber die

Kosten für den Hausbesitz würden trotzdem nicht fallen. Sie liegen falsch, wenn sie glauben, durch die leerstehenden Häuser würden die Preise fallen und die Leute würden sie kaufen. Es wurde gesagt, dass dafür gesorgt werden würde, dass die Preise oben gehalten werden, obwohl so viele Häuser zum Verkauf ständen, so dass die freie Marktwirtschaft nicht funktionieren würde. Die Leute würden einfach nicht in der Lage sein, die Häuser zu kaufen und mehr und mehr Leute würde gezwungen sein, in kleinen Appartements... kleine Wohnungen, die keiner großen Kinderschar Platz bieten würden. Wenn die Anzahl der richtigen Hauseigentümer erst verringert wäre, so würden sie zu einer Minderheit werden.

Die Mehrheit, welche in den Appartements haust, hätte für sie keine Sympathien übrig und dann könnten die Heime durch ansteigende Steuern oder andere Regulationen, die sich schädigend auf Hauseigentümer auswirken, den Eigentümern genommen werden und die Mehrheit würde dieses Vorgehen billigen. Letztendlich würde den Leuten ihr Wohnsitz zugeschrieben werden und es wäre normal, mit Nicht-Familienmitgliedern zusammen zu wohnen. Das dadurch, dass man nicht wissen würde, in wie weit man anderen würde trauen können. All dies würde einer zentralen Hausgewalt unterstehen. Das sollte man bedenken, wenn man 1990 gefragt wird: "Wie viele Schlafzimmer gibt es in Ihrem Haus? Wie viele Badezimmer? Haben Sie ein komplettes Spielzimmer?"

Diese Information ist persönlich und von keinerlei nationalem Interesse für unsere derzeitige Regierung mit der derzeitigen Verfassung. Aber Sie werden diese Fragen gestellt bekommen und müssen entscheiden, wie sie darauf antworten wollen. Wenn das neue System errichtet worden ist, wird man von den Leuten Folgsamkeit erwarten, man wird andeuten, dass sie keinerlei Rückhalt aus dem altenn System zu erwarten brauchen.

"Es wird keinen Platz geben für Leute, die sich nicht unterordnen. Wir können solche Leute, die ganze Plätze verstopfen, nicht gebrauchen, wir werden sie an speziell dafür vorgesehene Orte schaffen,"

Und nun kann ich mich nicht an den genauen Wortlaut erinnern, aber der Rückschluss, den ich zog, war, dass sie an diesen speziellen Orten nicht lange überleben würden. Er hat möglicherweise etwas wie, ***"um sie dort auf humane Art und Weise zu beseitigen."*** , gesagt, aber ich erinnere mich nicht mehr genau... bloß der Eindruck, der blieb, dass das System niemanden versorgen würde, der sich dem System nicht unterordnete. Das ließe den Tod als einzige Alternative übrig.

Irgendwann in diesem Zusammenhang sagte er, es würde keine Märtyrer geben. Als ich das zum ersten Mal hörte, glaubte ich, die Leute würden nicht umgebracht werden, aber als er weitersprach, verstand ich, dass gemeint war, sie würden nicht auf eine Art getötet oder beseitigt werden, dass sie anderen als Inspiration dienen könnten, wie Märtyrer es normalerweise tun. Er sagte eher etwas wie das hier:

"Die Leute werden einfach verschwinden."

Die Ankunft eines globalen totalitären Systems

Nur noch ein paar zusätzliche Punkte, die ich hier ans Ende einfüge, weil ich vergessen habe, sie zu erwähnen, als es möglicherweise besser gepasst hätte.

Erstens: Die Etablierung des neuen Systems, sagte er, würde vermutlich an einem Wochenende im Winter geschehen. Alles würde an einem Freitagnachmittag heruntergefahren und geschlossen werden und am Montagmorgen, wenn jedermann erwachte, würde es eine Bekanntmachung geben, dass das neue System in Kraft getreten ist. Während des Prozesses, die Vereinigten Staaten auf diese Veränderungen vorzubereiten, würde jeder immer beschäftigter und hätte weniger Zeit und weniger Möglichkeiten, genau hinzuschauen und zu registrieren, was wirklich um ihn herum passiert. Es würde auch viel mehr Veränderungen geben und mehr Schwierigkeiten, sich selbst auf dem Laufenden zu halten - genauso wie die eigenen Finanzen. Die Geldanlage-Instrumente würden sich verändern. Die Zinssätze würden sich verändern, so dass es schwer werden würde, über die eigenen Verdienste auf dem Laufenden zu bleiben.

Interessantes zum Thema Autos; es würde so aussehen, als ob es viele verschiedene Automodelle gäbe, doch wenn man genau hinsehen würde, so würde man erkennen, dass jedes ein bloßes Duplikat vom anderen war. Sie würden auf den ersten Blick verschieden aussehen mit ihren Chrom- und Radabdeckungen und solchen Dingen, doch wenn man genauer hinsehen würde, würde man entdecken, dass das gleiche Automobil von mehr als nur einer Fabrik hergestellt wurde. Das holte mich kürzlich wieder ein, als ich auf einem Parkplatz einen kleinen Ford - ich habe das Modell vergessen - und ein kleines japanisches Auto sah, welche identisch waren, ausgenommen einiger Kleinigkeiten, wie die Anzahl der Löcher in den Felgen und dem Chrom rundherum und dem Blech und dem Umriss des Kühlergrills. Aber wenn man sich die grundlegenden Teile anschaute, so waren sie identisch. Sie parkten Seite an Seite, als ich sie sah und das erinnerte mich widerum an das, was ich so viele Jahre zuvor gehört hatte.

Ich muss mich hier ein wenig beeilen, weil das Band gleich zu Ende ist. Ich möchte noch einmal zusammenfassen: Alles von dem wurde von einem einzigen Individuum zu einer versammelten Anzahl von Leuten zu einer Zeit an einem Ort gesagt und nun zu sehen, wie viel von dem sich bewahrheitet hat... das ist... die Veränderungen vollzogen sich von damals zu heute [1969-1988], und die Dinge, die für die Zukunft geplant sind - ich denke, es lässt sich nicht bestreiten, dass es tatsächlich eine Verschwörung gibt.

Nun stellt sich die Frage, was man tun soll. Ich denke zuallererst müssen wir unser Vertrauen in Gott setzen und beten und um seine Führung und seinen Schutz bitten. Und zweitens tun, was wir können, um andere Leute so gut wie möglich darüber zu

informieren, so viel, wie es sie möglicherweise interessiert. Einige Leute interessiert es einfach nicht, weil sie so damit beschäftigt sind, in ihren eigenen Bemühungen voran zu kommen. Aber, so viel wie möglich, denke ich, sollten wir versuchen andere Menschen über all das zu informieren und abermals... unseren Glauben und unser Vertrauen in Gott setzen und stetig um seine Führung zu beten und für den Mut, zu ertragen, womit wir möglicherweise in naher Zukunft konfrontiert werden. Eher als den Frieden und die Gerechtigkeit zu akzeptieren, wovon wir heute so viel hören... das ist alles eine Lüge. Lasst uns auf Freihheit und Gerechtigkeit für alle bestehen.

Dr. Lawrence Dunegans, Dr. Richard Day, Neue Weltordnung, Dunegans, Manipulation, Kontrolle, Geschichte, Eugenik, System, Regierung, Bücher Geldsystem, Wirtschaft, verdeckte Kriegsführung, Geheimdienstarbeit, Soziologie, Psychologie, Gentechnologie, Biologie, Physik, Chemie, Politiker, Überwachen, Volksentscheide, Demonstrationen, Demokratie teilnehmen. Das Motto lautet: Nichts glauben - selbst prüfen. Es ist mühselig, doch offensichtlich nötig. Wir müssen uns breitgefächert aus den verschiedensten Quellen informieren, um annähernd verstehen zu können, wie die Welt funktioniert und um zu merken, wann man uns gezielt desinformieren will. Wir müssen für unsere Freiheit kämpfen. Sie ist unser höchstes Gut, setzt sie nicht durch falsche Prioritäten und Desinteresse aufs Spiel.

Quelle und Dank an: Juliane Dorloff - zeitkritiker.de

Diese PDF Datei wurde von yoice.net erstellt auf der Grundlage der Übersetzung von Juliane Dorloff - zeitkritiker.de

Eine Weiterverbreitung ist Ausdrücklich erwünscht!